

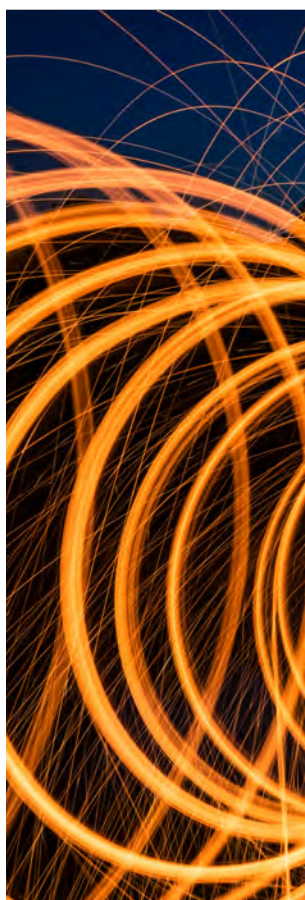
Transparenzbericht 2018

zum 30. Juni 2018 nach Artikel 13
der Verordnung (EU) Nr. 537/2014



Deloitte

Qualität als Erfolgsfaktor im digitalen Wandel	5
Deloitte Österreich	6
Standorte in Österreich	7
Professional Services	8
Rechtsform und Eigentumsverhältnisse*	9
Deloitte Österreich Gesellschaften*	10
Struktur des Netzwerks*	11
Vertretung und Führung*	13
Vergütungsgrundlagen im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung*	14



Clients

Spotlight on DIGITAL	16
Innovation	17
Internes Qualitätssicherungssystem*	18
Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit*	24

Die in einer geschlechtsspezifischen Form verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel gelten selbstverständlich jeweils für beide Geschlechter.

*** Verpflichtende Inhalte nach Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014**



People

Individualität als Potenzial	28
Wir gratulieren unseren neuen Führungskräften	29
Fortbildungsgrundsätze und -maßnahmen*	31
Deloitte University	33
Diversity	34
Karriere bei Deloitte	35



Society

Diversität im Fokus	37
Corporate Responsibility Deloitte Future Fund	38
Deloitte als smarterer Impulsgeber	40

Anhänge	41
A Prüfungsgesellschaften des Deloitte Netzwerks, die in der EU / im EWR die Tätigkeit als Abschlussprüfer ausüben dürfen, und Gesamtprüfungsumsatz *	42
B Finanzinformationen *	45
C Unternehmen von öffentlichem Interesse *	46

*** Verpflichtende Inhalte nach Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014**

Deloitte.

Mit 1.350 Mitarbeitern an zehn Standorten betreut Deloitte Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory. Deloitte versteht sich als smarter Impulsgeber für den Wirtschaftsstandort Österreich und bündelt seine breite Expertise, um aktiv an dessen Stärkung mitzuwirken.



01

02

03

04

05

06

07

08

09



01

02

03

04

05

06

07

08

09

Qualität als Erfolgsfaktor im digitalen Wandel

Sehr geehrte Damen und Herren,

als führendes Beratungsunternehmen wissen wir: Jede Branche hat ihre Schwerpunkte. Ein Thema beschäftigt die Unternehmen jedoch regional wie global gleichermaßen – die Digitalisierung. Sie hält Einzug in sämtliche Bereiche, stellt bestehende Strukturen in Frage und verändert die Arbeitswelt von Grund auf. Das bringt viele Chancen und Risiken mit sich, mit denen sich die Unternehmen am heimischen Standort beschäftigen müssen.

Eine aktuelle Deloitte Studie zeigt aber, dass die digitale Entwicklung bei den wenigsten österreichischen Führungskräften oberste Priorität hat. Stattdessen muss in den Unternehmen nach wie vor viel Zeit für die Lösung komplexer Steuerangelegenheiten aufgebracht werden. Die vielgeforderte Vereinfachung des österreichischen Steuersystems wäre demnach ein längst fälliger Schritt, damit die Unternehmen sich mit den wichtigen Zukunftsthemen einer digitalisierten und vernetzten Welt auseinandersetzen können.

Auch das Thema „Gold Plating“ muss in diesem Zusammenhang angegangen werden. Laut Deloitte Austrian Tax Survey sehen 61 % der befragten Führungskräfte in der Übererfüllung der steuerlichen EU-Mindeststandards einen klaren Nachteil für den Wirtschaftsstandort. Gesetzeskonformität ist sehr wichtig. Aber was es braucht, ist eine sinnvolle Balance von Regulierung und Ermöglichung von Wettbewerbsfähigkeit.

Unser Berufsstand muss sich ebenfalls mit zahlreichen Regulierungen auseinandersetzen. Gleichzeitig hält uns der digitale Wandel auf Trab. Die Wirtschaftsprüfung muss sich auf diese Transformationsreise einlassen. Nur so bleibt die Branche am Puls der Zeit – und kann die gefragten Talente am Arbeitsmarkt überzeugen. Durch den anhaltenden Fachkräftemangel wird es immer wichtiger, auch als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben.

Doch nicht nur für unsere Mitarbeiter, sondern auch für unsere Klienten gehen wir bei Deloitte Österreich als verlässlicher Partner mit der Zeit und zeigen, welche Möglichkeiten die Zukunft bietet. Durch den Ausbau unseres breit gefächerten Angebots decken wir zahlreiche neue Kundenbedürfnisse ab. Als Beispiele seien hier das neue Servicefeld Assurance sowie die junge Inhouse-Agentur Deloitte Digital genannt. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Kernbereiche Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory ständig weiter.

In unserer schnelllebigen Zeit zeigt sich einmal mehr: Nur Qualität wird langfristig bestehen. Deloitte hat es geschafft, weltweit zum Beratungsunternehmen Nummer Eins mit einem Jahresumsatz von 43,2 Milliarden USD zu werden. Auch Deloitte Österreich ist auf deutlichem Wachstumskurs. Wir laden Sie ein, sich anhand des vorliegenden Transparenzberichts selbst ein Bild über unsere Aktivitäten zu machen, und wünschen eine interessante Lektüre.

Herzlichst

Bernhard Gröhs

Walter Müller



MMag. Dr. Bernhard Gröhs
Chief Executive Officer



Mag. Walter Müller
Managing Partner
Audit & Assurance
Risk Advisory



01

02

03

04

05

06

07

08

09

Deloitte Österreich

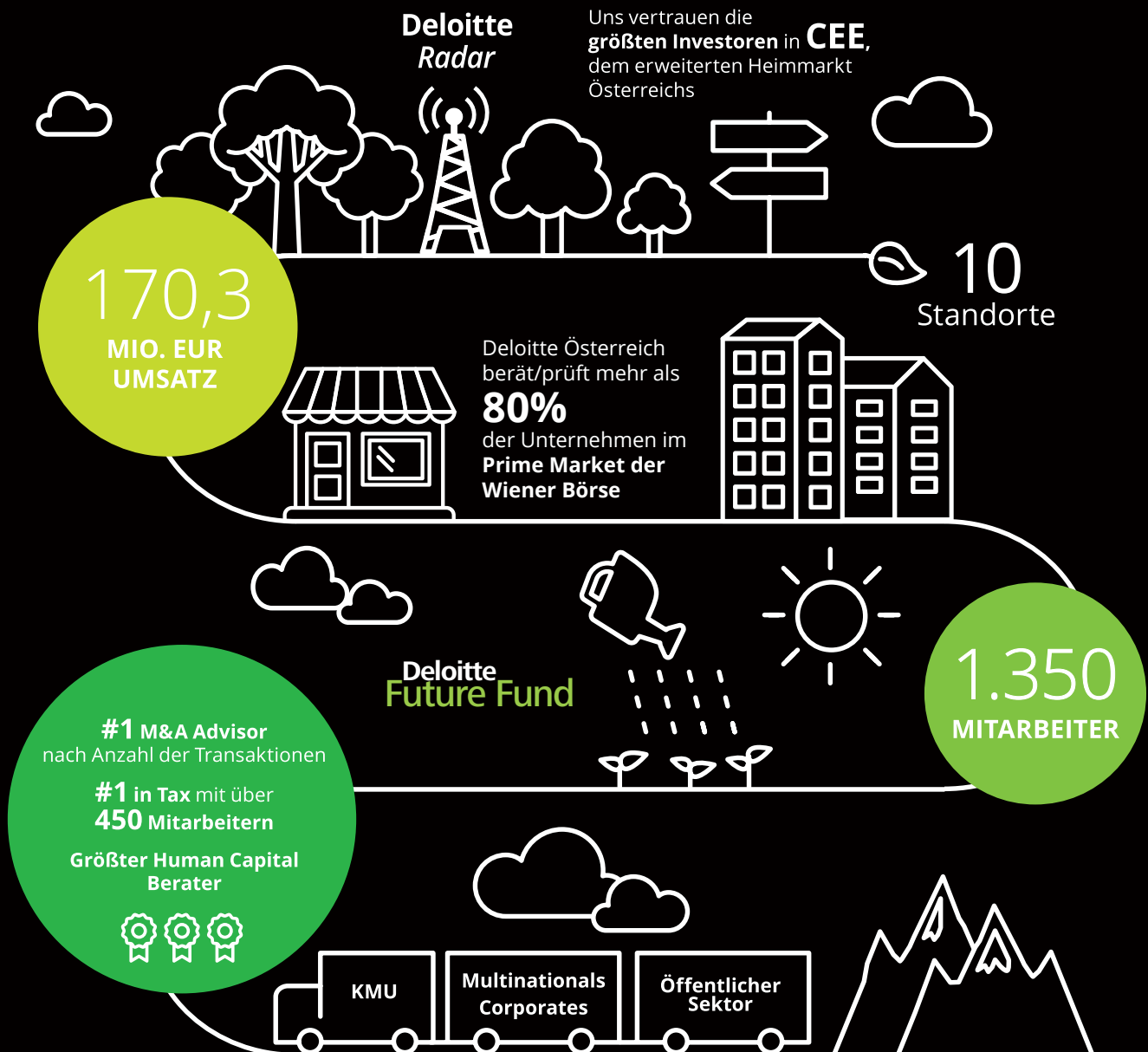
Deloitte Österreich ist der führende Anbieter von Professional Services.

Mit 1.350 Mitarbeitern an zehn Standorten betreut Deloitte Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory. Kunden profitieren von der exzellenten Betreuung durch Top-Experten sowie tiefgehenden Branchen-Insights der Industry Lines.

Durch die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen

Deloitte Legal-Netzwerk, werden auch sämtliche rechtliche Aspekte abgedeckt.

Deloitte versteht sich als smarter Impulsgeber für den Wirtschaftsstandort Österreich und bündelt seine breite Expertise, um aktiv an dessen Stärkung mitzuwirken. Als Arbeitgeber entwickelt sich Deloitte permanent weiter mit dem Anspruch, "Best place to work" zu sein.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

Standorte in Österreich

Wir sind in Österreich an 10 Standorten vertreten.
Finden Sie einen Standort in Ihrer Nähe.



Tirol



Steiermark



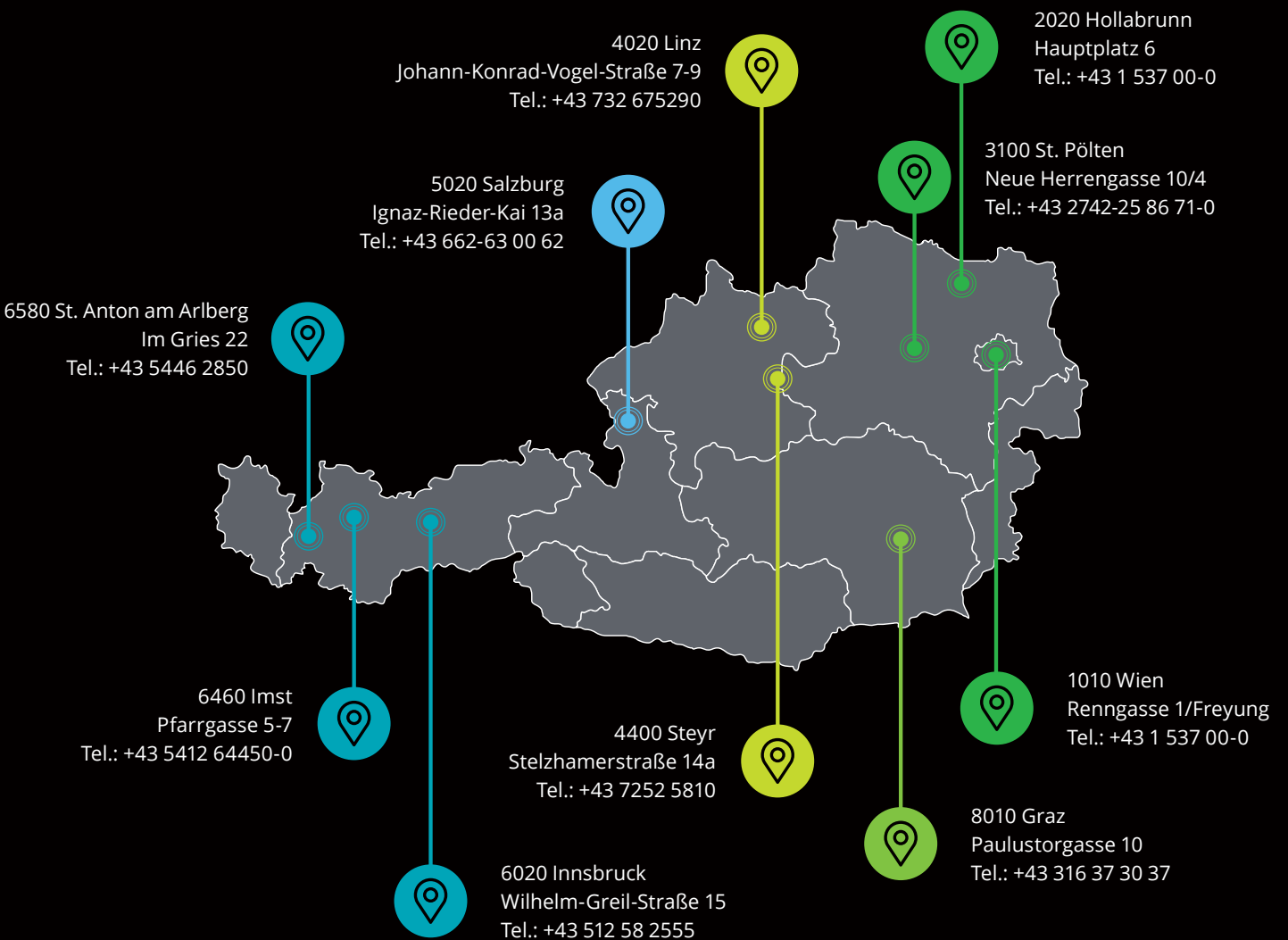
Salzburg



Wien &
Niederösterreich



Oberösterreich





01

02

03

04

05

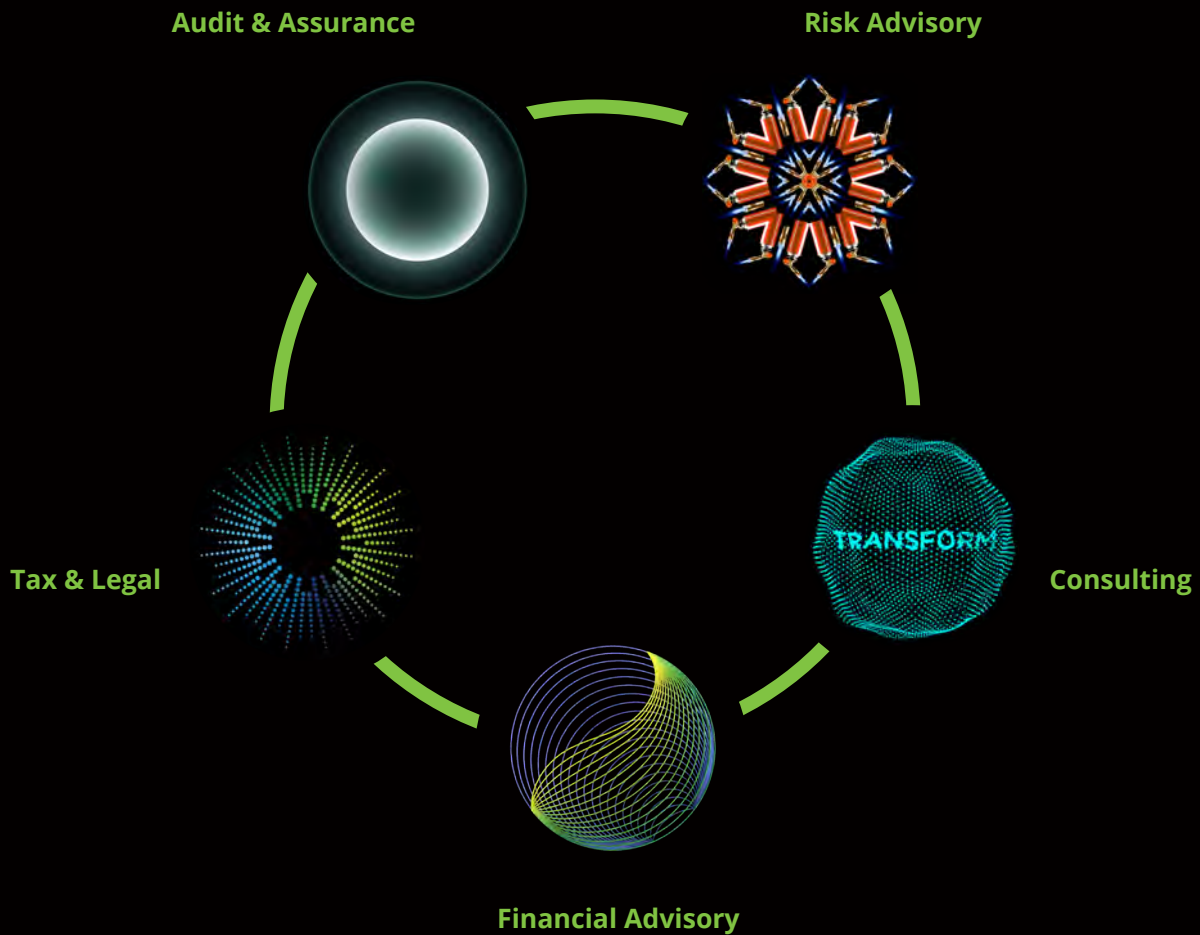
06

07

08

09

Professional Services



Audit & Assurance

Audit
Assurance

Consulting

Strategy & Operations
Technology
Human Capital

Deloitte.
Digital

Financial Advisory

Corporate Finance
Forensic

Risk Advisory

Strategic & Reputation Risk
Regulatory Risk
Financial Risk
Operational Risk
Cyber Risk

Tax & Legal*

Business Tax
Cross Border Tax
Tax Management Consulting
Indirect Tax
Transfer Pricing
Business Process Services
Global Employer Services (GES)
Private Clients
Förderberatung – Global Investment & Innovation Incentives (G³)
Mergers & Acquisitions
Tax Litigation

Deloitte.
Legal

* Durch die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk, werden auch sämtliche rechtliche Aspekte abgedeckt.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

Rechtsform und Eigentumsverhältnisse

Die Deloitte Österreich Gruppe umfasst Gesellschaften in den Beratungsfeldern Audit & Assurance, Tax & Legal, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory.

Deloitte Österreich ist eine Gruppe von Wirtschaftstreuhand- und anderen Gesellschaften. Die Mehrzahl der Gesellschaften von Deloitte Österreich ist in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung organisiert. Die Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH ist die Muttergesellschaft der Deloitte Österreich Gruppe und ist im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter der Nummer 44840t eingetragen.

Das Stammkapital der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH beträgt MEUR 20. Die Anteile an der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH werden von 27 österreichischen Gesellschaftern gehalten.

Businesses

Dem Leistungsangebot der Gesellschaften entsprechend gliedert sich die Aufbauorganisation von Deloitte Österreich in die Geschäftsbereiche

- Audit & Assurance (Wirtschaftsprüfung)
- Tax & Legal
- Consulting
- Financial Advisory
- Risk Advisory

Die jeweilige strategische Ausrichtung und operative Führung dieser Businesses obliegt den als Business Leader vorstehenden Geschäftsführern.

Industry Lines

Darüber hinaus bestehen die als Querschnittsorganisationen bereichsübergreifend geführten Industry Lines (z.B. Financial Services Industry), in welchen die Expertise aus allen Dienstleistungen für die betreffende Wirtschaftssparte gebündelt und koordiniert wird.

Prüfungsgesellschaften

Eine Reihe dieser Gesellschaften führen Abschlussprüfungen im Sinne des § 2 Z 1 APAG durch und haben sich gemäß § 25 APAG mindestens alle sechs Jahre einer externen Qualitätssicherungsprüfung zu unterziehen.

Zwei Gesellschaften von Deloitte Österreich führen auch Abschlussprüfungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse gemäß § 2 Z 9 APAG durch. Diese Gesellschaften sind nach Artikel 13 der Verordnung (EU) 537/2014 verpflichtet, spätestens vier Monate nach Ende des Wirtschaftsjahres (d.i. der 30. Juni) auf ihrer Internetseite einen Transparenzbericht zu veröffentlichen. Der vorliegende Transparenzbericht ist ein gemeinsamer Bericht dieser zwei Gesellschaften.

Zweck des Transparenzberichts ist es, den Unternehmensorganen, insbesondere den mit der Auswahl des Abschlussprüfers befassten

Organen, aber auch der Öffentlichkeit einen Überblick über die Gesellschafts- und Aufsichtsstruktur sowie die Qualitätskontrollorganisation zu verschaffen sowie bestimmte finanzielle Informationen über die Zusammensetzung der Honorarerlöse offenzulegen. Soweit nicht gesondert vermerkt, sind nachfolgend die Verhältnisse zum 30. Juni 2018 dargestellt.

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Walter Müller

Harald Breit

Deloitte Schwarz & Schmid Wirtschaftsprüfungs GmbH

Martin Feige

Gerhard Marterbauer



01

02

03

04

05

06

07

08

09

Deloitte Österreich Gesellschaften

Zur Deloitte Gruppe gehören in Österreich folgende Gesellschaften:

Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Wien, 0700398

NÖ Gemeinde Beratungs & SteuerberatungsgesmbH

St. Pölten

Deloitte Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH

Salzburg, 0700399

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH

Wien

Deloitte Burgenland Wirtschaftsprüfungs GmbH

Neutal, 0700764

MPD Wirtschaftsprüfungs-GmbH

Salzburg

Deloitte Consulting GmbH

Wien

Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH

Graz, 0700689

MPD Wirtschaftsprüfungs- GmbH & CoKG

Salzburg, 1100053

Deloitte Financial Advisory GmbH

Wien

Möstl & Pfeiffer Steuerberatungs GmbH

Graz

MPD Mitterdorfer + Pira + Daurer GmbH

Salzburg

ACT Management Consulting GmbH

Wien

Deloitte Oberösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH

Linz, 0700799

Deloitte Tirol Wirtschaftsprüfungs GmbH

Innsbruck, 1000037

Deloitte Schwarz & Schmid Wirtschaftsprüfungs GmbH

Wien, 0700651

F.X. Priester GesmbH

Steyr, 0700715

Kapferer Frei und Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH

Innsbruck, 0701120

Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH

St. Pölten, 0700367

Die angeführten Nummern sind die Registernummern im öffentlichen Register gemäß § 52 APAG.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

Struktur des Netzwerks

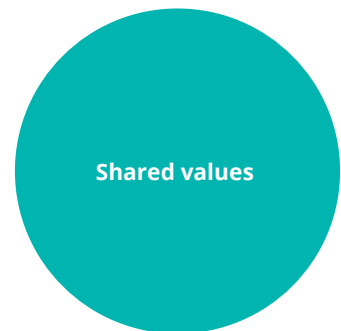
Deloitte Österreich ist Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, einer „UK private company limited by guarantee“. Deloitte Österreich und die weiteren Mitgliedsunternehmen von DTTL sind insgesamt mit mehr als 286.000 Mitarbeitern in mehr als 150 Ländern auf der ganzen Welt vertreten.

„Deloitte“ ist die Marke, unter der Zehntausende von engagierten Experten in unabhängigen Gesellschaften weltweit zusammenarbeiten, um Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für ausgewählte Kunden zu erbringen. Diese Unternehmen sind Mitglieder von Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine „UK private company limited by guarantee“ („DTTL“).

Jedes DTTL Mitgliedsunternehmen erbringt Dienstleistungen in bestimmten geographischen Regionen und unterliegt den Gesetzen und berufsrechtlichen Vorschriften des jeweiligen Landes oder der Länder, in denen es tätig ist. Jedes Mitgliedsunternehmen von DTTL ist in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen, Verordnungen, Gepflogenheiten und anderen Faktoren errichtet und kann die Bereitstellung von professionellen Dienstleistungen in seinem Hoheitsgebiet durch Tochtergesellschaften, verbundene Unternehmen und andere verwandte Unternehmen sicherstellen. Nicht jedes DTTL Mitgliedsunternehmen erbringt alle Dienstleistungen und bestimmte Dienstleistungen dürfen an Prüfungskunden nicht erbracht werden.

DTTL und jedes DTTL Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich nicht gegenseitig verpflichten können. DTTL und jedes DTTL Mitgliedsunternehmen haften nur für eigene Handlungen und Unterlassungen und nicht für solche der anderen. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt keine Dienstleistungen für Kunden.

Als lokal eigenständige Gesellschaften mit einer eigenen, von DTTL unabhängigen Gesellschaftsstruktur sind die DTTL-Mitgliedsunternehmen freiwillig dem Deloitte-Netzwerk beigetreten, um in erster Linie ihre Ansätze bei Leistungen gegenüber Kunden, die Anforderungen an die Berufsausübung, die Festlegung gemeinsamer Werte, ihre Vorgehensweisen und Methoden sowie ihre Qualitätskontroll- und Risikomanagementsysteme zu koordinieren. Für jeden dieser Bereiche hat DTTL bestimmte Richtlinien und Verfahrensweisen festgelegt, um dadurch in allen Mitgliedsunternehmen ein möglichst einheitlich hohes Maß an Qualität und Professionalität bei der Erbringung der angebotenen Leistungen zu erreichen. Die bedeutende Stärke der Deloitte-Netzwerkstruktur liegt damit in der Kombination von einheitlich hohen Qualitätsstandards und einheitlichen Prozessen mit der detaillierten Kenntnis





01

02

03

04

05

06

07

08

09

lokaler Märkte sowie der Verantwortungsbereitschaft und unternehmerischen Initiative der Berufsangehörigen, die ein unmittelbares Interesse an der Integrität und dem Wachstum ihres jeweiligen Mitgliedsunternehmens haben.

DTTL Leitungsgremien

Die Führung von DTTL liegt bei einem Executive Board, welches der Kontrolle durch das Board of Directors unterliegt.

Executive Board

Der Chief Executive Officer (CEO) von DTTL wird für eine Amtszeit von vier Jahren von den Partnern der DTTL-Mitgliedsunternehmen gewählt. Das Executive Board besteht aus den obersten Führungskräften aus verschiedenen Regionen der Welt. Es bestimmt Leitbild und Strategie zur Erfolgsoptimierung der DTTL-Mitgliedsunternehmen und zur Wahrung der langfristigen Interessen aller Stakeholder.

Die Führung des Executive Boards obliegt dem DTTL CEO, zurzeit Punit Renjen. Er benennt die Mitglieder des Executive Boards entsprechend den DTTL-Statuten und nach Genehmigung durch das Board of Directors.

Board of Directors and Governance Committee

Das Board of Directors (Board) ist das oberste Kontrollgremium von DTTL. Es behandelt Führungsfragen der globalen Organisation, soweit diese im Kompetenzbereich von DTTL liegen. Unter dem gegenwärtigen Vorsitz von David Cruickshank beaufsichtigt das Board die Managementprozesse innerhalb von DTTL und überwacht deren pflichtgemäße Durchführung.

Die Mitglieder des Boards werden von bestimmten Mitgliedsunternehmen ernannt, die selbst wiederum aufgrund ihrer Größe, ihres Umsatzes und der Anzahl der von ihnen betreuten multinationalen Unternehmen ausgewählt werden. Um eine Vertretung der kleineren Mitgliedsunternehmen im Board zu gewährleisten, bestehen darüber hinaus Sitze im Board, die von Vertretern der Regionen eingenommen werden. Die Amtszeit eines Boardmitglieds beträgt bis zu vier Jahre.

Das Board wird von einem Governance Committee unterstützt, dem die Aufsicht über das DTTL-Management obliegt. In dieser internationalen Gruppe von führenden Partnern aus den Mitgliedsunternehmen werden die Angelegenheiten in effizienter und offener Diskussion behandelt, bevor sie zur weiteren Erörterung dem Board vorgelegt werden. Das Governance Committee besteht aus gleichberechtigten Vertretern der zwölf größten DTTL-Mitgliedsunternehmen und dem CEO. Bei Entscheidungen des Governance Committee hat jedes Mitglied eine Stimme. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten kann, mit Ausnahme des CEO, ein Mitglied des Governance Committee nicht gleichzeitig dem Executive Board angehören. Darüber hinaus verfügt das Board über eine Reihe von Arbeitsgruppen, die in Bezug auf finanzielle und administrative Fragen der globalen Organisation koordinierend und entscheidungsvorbereitend tätig sind.

Mehr zu Deloitte unter www.deloitte.com.

Deloitte Global – Zahlen und Fakten 2018



Umsatz
US\$ 43,2 Mrd.



Mitarbeiter
286.200



Absolvierte Programme an der Deloitte University
90.000+



Neue Einstellungen
77.390



Länder
150+



Gesellschaftlicher Beitrag: Spenden
US\$ 217 Mio.+



01

02

03

04

05

06

07

08

09

Vertretung und Führung

Deloitte Österreich ist ein partnerschaftlich geführtes Unternehmen.

Die Vertretung der und die Zeichnung für die Gesellschaften der Deloitte Österreich Gruppe erfolgen durch die im Firmenbuch eingetragenen Geschäftsführer (in der Regel Partner, teilweise auch Director).

Die gesamtunternehmerische Führung obliegt einem in regelmäßigen Abständen gewählten Management

Board, das im Auftrag der Gesellschafterversammlung die unternehmerischen Interessen für die gesamte Gruppe verfolgt.

Die Führung des Prüfungsbetriebs obliegt einem Führungsteam bestehend aus Geschäftsführern der im Bereich Wirtschaftsprüfung tätigen Gesellschaften.

Geschäftsführer von Deloitte Österreich

- Mag. Karin Andorfer
- Mag. Günter Bauer
- Mag. Thomas Becker *
- Dr. Peter Bitzyk *
- Mag. Kurt Blecha
- Mag. Harald Breit *
- Mag. Christian Bürgler
- MMag. Dominik Damm
- Dr. Wolfgang Daurer *
- Mag. Ulrich Dollinger *
- Mag. Jürgen Dornhofer
- Mag. Karin Eckhart
- MMag. Barbara Edelmann
- Mag. Nora Engel-Kazemi *
- MMag. Georg Erdélyi
- Mag. Martin Feige *
- MMag. Dr. Leopold Fischl *
- Mag. Gunnar Frei *
- Mag. Dr. Martin Freudhofmeier
- Dr. Wolfgang Fritsch *
- Mag. Svetlana Gandjova
- Mag. Christian Garbsch-Havranek
- Dr. Thomas Göritzer
- Mag. Gerhard Gratzl
- Dr. Peter-Michael Grau
- Mag. Andreas Grave *
- MMag. Dr. Bernhard Gröhs
- Mag. Albert Hannak
- Mag. Romana Haslinger *
- Mag. Dr. Peter Haunold
- Mag. Orsolya Hegedüs-Schaaf
- Mag. Dr. Andreas Hlavenka

- Dr. Alexander Hohendanner
- Civ.Ek. Margareta Holz
- Mag. Gabriele Holzinger
- Dr. Stefan Hübner
- Mag. Bernhard Hudernik
- Mag. Edgar Huemer
- Dr. Bernhard Huppmann
- Mag. Christa Janhsen
- Dipl.Ing. Alexander Kainer
- Mag. Andreas Kapferer *
- Dkfm. Dr. Rolf Kapferer
- Mag. Michael Karre
- Mag. Werner Kolarik
- Andrea Kopecek, MSc
- Mag. Herbert Kovar
- Mag. Hubert Kreuch *
- Mag. Marieluise Krimmel *
- Mag. Dr. Matthias Kunsch *
- Dr. Andrea Lahodny-Bauer
- MMag. Alexander Lang
- Mag. Karin Mair
- Mag. Gerhard Marterbauer *
- Mag. Julian Mauhart
- Mag. Friedrich Möstl *
- Dr. Nikolaus Müller *
- Mag. Walter Müller *
- Dr. Arthur Oberascher
- Mag. Robert Pejhovský *
- Mag. Bernhard Pfeiffer *
- Dr. Johannes Pira *
- Dr. Gerhard Pircher *
- Franz Xaver Priester *
- Mag. Gabriele Römer *
- Mag. Alexander Ruzicka

- Mag. Nikolaus Schaffer *
- Mag. Maximilian Schreyvogel *
- Univ.Prof. MMag. Dr. Josef Schuch
- Dr. Gernot Schuster
- Mag. Josef Spadinger *
- Dr. Gottfried Spitzer *
- Dr. Alfons Stimpfl-Abele *
- Ben Trask
- Dipl.Ing. Michael Vertneg *
- Mag. Gerald Vlk
- Mag. Dr. Christoph Waldeck *
- Anton Weber, MBA
- Mag. Claudia Wehinger-Malang
- Mag. Michael Weismann
- DDr. Patrick Weninger
- Dr. Kunigunde Wentner
- DDr. Klaus Wiedermann
- Mag. Friedrich Wiesmüller *
- Dr. Christian Wilpinger
- Mag. Christof Wolf *
- Mag. Wolfgang Wurm *

* Im Bereich der Wirtschaftsprüfung tätige Geschäftsführer



01

02

03

04

05

06

07

08

09

Vergütungsgrundlagen im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung

Als leitende Angestellte gelten bei Deloitte Österreich die Geschäftsführer und Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in ihren Fachbereichen.

Wirtschaftsprüfer und sonstige Mitarbeiter, die nicht Geschäftsführer sind

Jeder Mitarbeiter erhält ein Fixgehalt, in dem sich die Bedeutung und Wertigkeit der Position, vor allem aber auch die Kompetenzen des Mitarbeiters entsprechend dem bei Deloitte geltenden Kompetenzprofil widerspiegeln. Mit zunehmender Kompetenzentwicklung entwickelt sich auch das Fixgehalt. Daneben erhalten Mitarbeiter eine variable Vergütung, deren Höhe vom Erreichungsgrad der zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu vereinbarenden Ziele abhängt. Die Ziele enthalten dabei sowohl qualitative als auch quantitative Elemente. Der Bonus bewegt sich in einem für jede Ebene definierten Rahmen, mit dem der maximale Anteil der variablen Vergütung festgelegt ist.

Die vorgenannten Ziele sind im Übrigen im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung für alle leitenden Angestellten wesentlicher Bestandteil des Nominierungsprozesses für eine eventuelle Beförderung; sie können im Falle gravierender Defizite zu Sanktionen finanzieller oder sonstiger Art führen.

Geschäftsführer

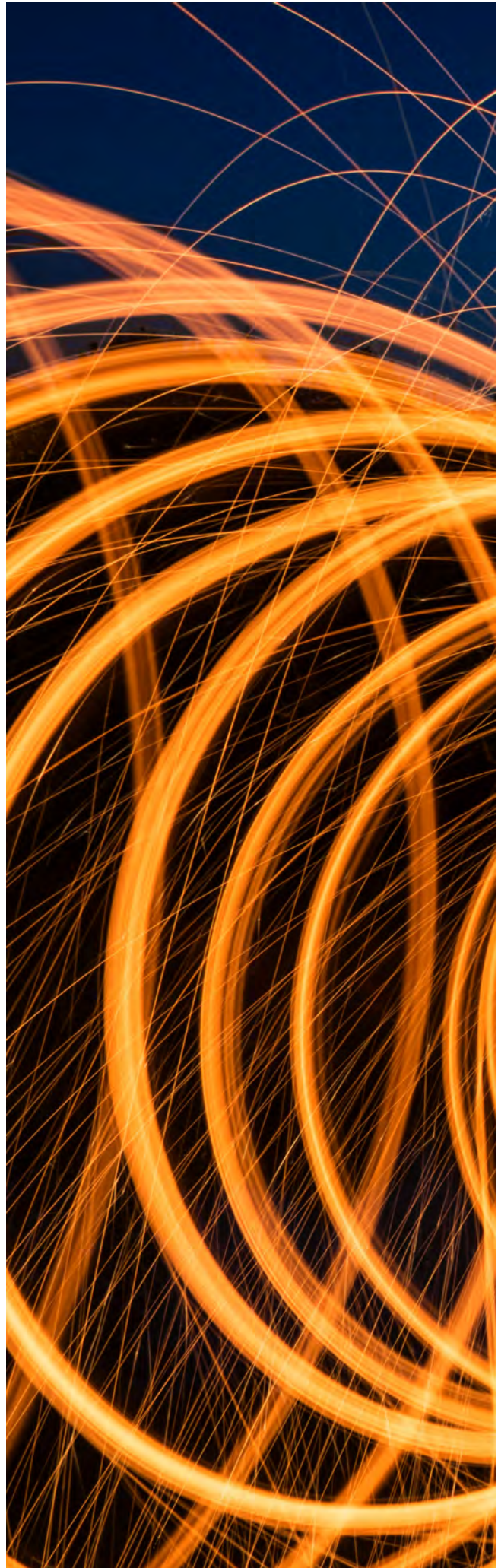
Die Geschäftsführer von Deloitte Österreich sind Angestellte einer Gesellschaft von Deloitte Österreich. 27 Geschäftsführer sind überdies an der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH beteiligt.

Jeder Geschäftsführer erhält ein Festgehalt; darüber hinaus erhalten die Geschäftsführer, die nicht Gesellschafter sind, eine variable Vergütung. Grundlage dieser variablen Vergütung ist der Erreichungsgrad individueller, jährlich festgesetzter Ziele. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung werden hierbei die oben genannten Qualitätsziele (zu Wirtschaftsprüfer, die nicht Geschäftsführer sind) mitberücksichtigt.



Clients

Maßgeschneidert. Innovativ.
Persönlich.



01

02

03

04



01

02

03

04

Spotlight on DIGITAL



Karin Mair ist Partnerin bei Deloitte und leitet den Bereich Clients & Industries. Das nachfolgende Interview steht ganz im Zeichen der Digitalisierung und deren Auswirkung auf Unternehmen.

Mag. Karin Mair
Partnerin
Clients & Industries Leader

Automatisierung und Digitalisierung gehören zum geschäftlichen Alltag. Was bedeutet das für Ihre Kunden?

Der digitale Wandel birgt für Unternehmen großes Potenzial. Bevor dieses genutzt werden kann, müssen sich unsere Kunden zahlreichen Herausforderungen stellen. Ein klassisches Beispiel dafür ist das Rechnungswesen: Ob beim Dokumentenmanagement, der Freigabe und Verbuchung von Eingangsrechnungen oder dem Erstellen von Reportings – digitale Lösungen sind nicht mehr wegzudenken. Trotzdem treten bei Unternehmen immer wieder Unsicherheiten hinsichtlich der optimalen Umsetzung von IT-Lösungen auf. Unsere Experten verfügen über das erforderliche Know-how, um unsere Kunden bei ihren Projekten umfangreich und interdisziplinär zu begleiten, da neben den angesprochenen Digital Skills auch spezifisches Branchen- und Prozesswissen nötig sind. Das Rechnungswesen ist dabei nur ein exemplarischer Bereich von vielen, in dem unsere multidisziplinären Teams Unternehmen bei der Erarbeitung geeigneter Lösungen unterstützen.

Welche Bedeutung haben, Ihrer Erfahrung nach, sogenannte „Digital Talents“ für Unternehmen?

Ein Digital Talent ist mehr als nur jemand mit ausgeprägtem Technologie Know-how. Immer komplexere Software und selbstlernende Maschinen sind bereits jetzt Teil unserer Arbeitswelt. Künstliche Intelligenz kann jedoch den Menschen nicht ersetzen. Was kann automatisiert werden? Wer kann diese Automatisierung umsetzen? Unsere Kunden benötigen Digital Talents, die sie bei der Beantwortung solcher Fragen unterstützen. Als Deloitte können wir im Rahmen unserer Consulting-Tätigkeiten dabei helfen, Digital Talents für unsere Klienten zu finden. In der Folge verlangen diese Talents intensiv nach einem agilen und divers organisierten Arbeitsumfeld mit teilweise hoher individueller Gestaltungsfreiheit, was Unternehmen organisatorisch und kulturell vor besondere Aufgaben stellt. Bei dieser Transformation unterstützen wir unsere Kunden. Zusätzlich erbringen wir auf vielfältige Weise digitale Services für unsere Kunden. Dazu zählen unter anderem unsere Technology Services im Bereich Consulting, der Einsatz von topaktuellen Analysetools in der Forensic, unsere Cyber Risk Services und zahlreiche interdisziplinäre digitale Projekte.

Seit ca. einem Jahr gibt es die Inhouse-Agentur „Deloitte Digital“. Welche Möglichkeiten eröffnen sich Ihren Kunden dadurch?

Unsere Experten von Deloitte Digital begleiten Kunden von der Definition einer digitalen Strategie über die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bis zur technologischen Entwicklung und Umsetzung. Mit der kundenzentrierten Software-Plattform Salesforce runden wir unseren integrativen One-Stop-Shop ab. Deloitte Digital vereint kreative Lösungsansätze mit klassischer Beratung auf einer digitalen Ebene. Was hier etwas abstrakt klingt, ist im Grunde sehr konkret: Unsere digitalen End-to-End Leistungen bieten maßgeschneiderte und optimierte Lösungen für Herausforderungen im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel.



01

02

03

04

Innovation

Deloitte steht für innovative Ansätze und Lösungen. Dieses Vorausdenken hilft unseren Kunden, nachhaltig zu wachsen und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Innovation ist mehr als die ständige Verbesserung des Bestehenden – Innovationen sind ein Erfolgsmotor für Unternehmen und bringen Veränderungen mit sich. Neuartige Services und Produkte, für und mit unseren Kunden entwickelt, sind für uns seit jeher Verpflichtung, Antreiber und Erfolgsfaktor zugleich. Wir suchen nach modernen Ideen und Konzepten, die uns und unseren Kunden helfen, neue Felder zu besetzen und bestehende Felder neu zu gestalten.

Wir haben das Potenzial von Digitalisierung, Open Innovation, Ideenmanagement und neuen Technologien erkannt und setzen Maßnahmen und Investitionen in diesen Bereichen. Wir fördern die Ideen unserer Mitarbeiter sowie die Zusammenarbeit mit etablierten Unternehmen ebenso wie mit jungen, aufstrebenden Startups und Talenten. In der internationalen Deloitte Innovation Community nehmen wir eine aktive Rolle ein und gestalten länderübergreifende Ideen und Lösungen. Denn Innovation hat für uns keine geographischen Grenzen.

Der Zeitpunkt für New Business oder eine innovative Idee ist für den Umsetzungserfolg entscheidend. Den noch stärkeren Erfolgsfaktor für die Umsetzung von Innovationen sehen wir in der Stärke jenes Teams, welches zielgerichtet und ambitioniert aus neuen Ideen erfolgreiche und marktreife Lösungen entwickelt.

Bei Deloitte treiben wir den offenen Gedankenaustausch mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft voran. Dies hilft uns die Trends zu erkennen, die Branchen und Märkte tiefgreifend verändern werden. Ob Artificial Intelligence, Internet of Things, Robotics Process Automation oder Virtual Reality – wir kennen die Möglichkeiten von zeitgemäßen Technologien und nehmen Stellung, um die Innovationskraft des Standorts Österreich zu unterstützen. Das versetzt uns in die Lage, den Wandel zum Vorteil unserer Kunden und unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten.





01

02

03

04

Internes Qualitätssicherungssystem

Wir sehen die Qualität unserer Dienstleistungen als entscheidenden Erfolgsfaktor für unsere Kunden und unser Unternehmen. Zur nachhaltigen Aufrechterhaltung hoher Qualität haben wir ein umfassendes Qualitätssicherungssystem eingerichtet.

Bereichsübergreifendes Qualitätssicherungssystem Praxisorganisation, Grundzüge der Aufbauorganisation

Deloitte Österreich ist primär in die fünf Geschäftsbereiche (Businesses) gegliedert (siehe Kapitel „Professional Services“) und hat bereichsübergreifende Industry Lines zur Koordination der Dienstleistungen nach bestimmten Branchen- gruppen eingerichtet.

Die Führungsstruktur wurde entsprechend dieser Aufbauorganisation eingerichtet. Für fachliche Spezialfragen und administrative Zentralaufgaben bestehen eigene Organisationseinheiten.

Als zentraler Ansprechpartner und Koordinator der Dienstleistungen aller Geschäftsbereiche für einen Klienten fungiert jeweils ein Geschäftsführer (Lead Client Service Partner).

Deloitte Österreich umfasst mehrere Gesellschaften und unterhält Niederlassungen unterschiedlicher Größe (siehe Kapitel „Deloitte Österreich Gesellschaften“). Mit Ausnahme der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH verfügen die Gesellschaften nicht oder nur in geringem Umfang über eigene Mitarbeiter und bedienen sich daher zur Bearbeitung ihrer Aufträge überwiegend der personellen und sachlichen Ressourcen der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH. Durch die gemeinsame Leistungserbringung sind alle rechtlich selbstständigen Einheiten in die fachliche Organisation und das bereichsübergreifende Qualitätssicherungssystem von Deloitte Österreich integriert.

Normensystem und Anwendungsbereich

Im wirtschaftstreuhänderischen Bereich von Deloitte Österreich (Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung) verpflichten uns nationale Rechtsvorschriften (WTBG 2017, WT-AARL 2017-KSW) zur Einhaltung allgemeiner Berufsgrundsätze und zu deren konkreten Umsetzung. Darüber hinaus sind alle unsere Geschäftsbereiche an Richtlinien (Policies) gebunden, die DTTL für alle Mitgliedsunternehmen verpflichtend erlassen hat und laufend an die sich ändernden internationalen Erfordernissen (zB von Regulatoren) angepasst werden.

Deloitte Österreich hat diese Anforderungen soweit erforderlich und zweckmäßig in eigenen Organisationsrichtlinien umgesetzt und um nationale Anforderungen ergänzt. Diese Richtlinien enthalten Regelungen zur fachlichen Organisation und zur

Auftragsabwicklung, einschließlich der Verpflichtung, ein Qualitätssicherungssystem einzurichten, zu unterhalten und zu überwachen.

Risikoorganisation und Risikomanagement

Wie alle DTTL-Mitgliedsunternehmen hat Deloitte Österreich einen Reputation & Risk Leader (RRL) bestellt, der im weitesten Sinne bereichsübergreifend alle Vorkehrungen und Maßnahmen zur Begrenzung und Bewältigung geschäftlicher Risiken, zur Abwehr von Gefährdungen des Ansehens von Deloitte und zur Qualitätssicherung koordiniert und überwacht. Hierzu gehören unsere Aktivitäten zur Wahrung unserer Unabhängigkeit und



Audit & Assurance Transformation

Nur wenn wir mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen Schritt halten, können wir unserer Verantwortung als Abschlussprüfer nachhaltig gerecht werden. Mit unserer Deloitte Audit & Assurance Transformation-Initiative haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt.

Dies bedeutet nichts weniger als eine Optimierung aller Kernprozesse in der globalen Deloitte Audit & Assurance-Organisation





01

02

03

04

unserer ethischen Grundsätze, zur Aus- und Fortbildung, Information und Konsultation.

Unterstützt wird der RRL dabei durch die Risk Leader der einzelnen Geschäftsbereiche. Mit besonders risikobehafteten Angelegenheiten im Geschäftsbereich Audit & Assurance wird ein Audit Risk Committee befasst.

Unabhängigkeit

Hierzu wird auf das Kapitel „Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit“ verwiesen.

Auftragsannahme, -fortführung und -beendigung

Anhand einer hierfür vorgesehenen EDV-gestützten Checkliste wird vorweg untersucht, ob der Auftragsannahme potenzielle Konflikte (einschließlich Unabhängigkeit) oder Gründe zur Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung entgegenstehen. Die Entscheidung über die Auftragsannahme trifft der auftragsverantwortliche Partner zusammen mit zumindest einem weiteren Partner.

Wird das Auftragsrisiko als größer als normal eingestuft, muss zusätzlich ein Risk Partner zustimmen. Wird das Auftragsrisiko als viel größer als normal eingestuft, ist vor Auftragsannahme darüber hinaus eine Genehmigung des Reputation & Risk Leaders einzuholen. Bei fortdauernden Auftragsverhältnissen wird die Risikoeinstufung jährlich überprüft.

Angenommene und fortgeführte Aufträge werden den berufsrechtlichen Anforderungen entsprechend schriftlich bestätigt. Ein Prüfungsauftrag kann nur aus den gesetzlichen Gründen niedergelegt werden.

Auftragsplanung

Die Gesamtplanung aller Aufträge vollzieht sich im Bereich des jeweiligen Partners anhand entsprechender Dispositionslisten. Dieser Partner ist zuständig für die laufende Aktualisierung dieser Liste.

Für die Mitarbeiter-Disposition sind primär die auftragsverantwortlichen Partner zuständig. In die Zeitplanung der einzelnen





01

02

03

04

Aufträge werden auch der eventuelle Einsatz von Spezialisten und zeitliche Reserven für unvorhersehbare Ereignisse einbezogen.

Die Dispositionsliste wird regelmäßig durch die auftragsverantwortlichen Partner und Manager durchgesehen und von diesen hinsichtlich der in ihre Zuständigkeit fallenden Aufträge zeitnah geprüft. Nach Bereinigung eventueller Unstimmigkeiten werden die Mitarbeiter über ihre Einsätze informiert.

Beschwerdemanagement

Beschwerden oder Vorwürfe von Mitarbeitern oder Externen werden unter Wahrung der Vertraulichkeit sowie, falls gewünscht, Anonymität an eine externe, zur Berufsverschwiegenheit verpflichtete Stelle bzw. an den mit Fragen der Berufsethik beauftragten Geschäftsführer (Ethics Leader) gerichtet.

Den vorgetragenen Sachverhalten wird nachgegangen und es wird geprüft, ob Verstöße gegen die Ethik- und Verhaltensgrundsätze von Deloitte oder gegen gesetzliche oder fachliche Regeln vorliegen. Der Ethics Leader wirkt an Vorschlägen zur Abhilfe mit und stellt sicher, dass den Beschwerdeführern aus ihrem Vorbringen keine Nachteile erwachsen.

Mitarbeiterentwicklung und kontinuierliche Fortbildung

Hierzu wird auf das Kapitel „Fortbildungsgrundsätze und -maßnahmen“ verwiesen.

Besondere Aspekte der Qualitätssicherung im Prüfungsbetrieb

Unser internes Qualitätssicherungssystem zu Abschlussprüfungen ist nach den Richtlinien (Policies) von DTTL eingerichtet, die den internationalen Standards (ISQC 1, ISA 220) entsprechen. Soweit erforderlich und zweckmäßig hat Deloitte Österreich besondere Richtlinien zur konkreten Umsetzung dieser Richtlinien und darüber hinaus gehender nationaler Anforderungen (§ 23 APAG, KSW-PRL 2017) erlassen.

Für die Funktionsfähigkeit des Qualitätssicherungssystems im Prüfungsbetrieb ist ein eigener Partner, der National Professional Practice Director (NPPD), verantwortlich. Der NPPD ist auch oberste Konsultationsinstanz für Fragen der Rechnungslegung und Prüfung. Er kann sich dabei auf eigene Expertisen sowie auf Experten für bestimmte Leistungsarten oder Branchen, etwa für Banken, IFRS oder US GAAP, stützen. Im Falle bestehender Meinungsverschiedenheiten wird das Audit Risk Committee mit der Angelegenheit befasst.

Die Regelungen zur Qualitätssicherung im Prüfungsbetrieb umfassen Regelungen zur allgemeinen Organisation, zur Auftragsabwicklung und zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems.

Regelungen zur allgemeinen Organisation

Hierzu verweisen wir auf den einleitenden Abschnitt „Bereichsübergreifendes Qualitätssicherungssystem“ dieses Kapitels.

Regelungen zur Auftragsabwicklung

Bei Durchführung von Prüfungsaufträgen beachten wir den Deloitte Prüfungsansatz, der den International Standards on Auditing (ISA) entspricht und in einem DTTL Audit Approach Manual dokumentiert ist.

Wir setzen hierfür durchgängig die für diesen Zweck entwickelte datenbankbasierte Prüfungssoftware „Engagement Management System“ (EMS) ein, die den Prüfungsansatz in die Prüfungsdokumentation integriert und die auftragspezifische Qualitätssicherung unterstützt. Die wesentlichen Elemente der auftragspezifischen Qualitätssicherung sind

- die Anleitung und Überwachung des Prüfungsteams durch den Prüfungspartner,
- die Durchsicht von Arbeitspapieren durch jeweils erfahrenere Mitglieder des Prüfungsteams und
- die auftragsbegleitende Qualitätssicherung (Engagement Quality Control Review – EQCR) durch einen auftragsunabhängigen erfahrenen Fachmitarbeiter bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und Prüfungsaufträgen mit höherem Risiko.

Regelungen zur Überwachung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Qualitätssicherungssystems

Hierzu verweisen wir auf den folgenden Abschnitt „Externe und interne Überwachung der Prüfungsqualität“.

Externe und interne Überwachung der Prüfungsqualität Audit Quality Monitoring & Measurement

Die ständige Fokussierung auf Prüfungsqualität ist für die Marke „Deloitte“ von größter Bedeutung. Es ist entscheidend, dass eine Prüfung von Deloitte weltweit einheitlich und mit hoher Qualität durchgeführt wird.

Die Ziele des Audit Quality Monitoring & Measurement (AQMM) Programms sind

- die Neugestaltung der Art und Weise, wie Prüfungsqualität überwacht und gemessen sowie Prüfungsmängel behoben werden, und
- die Verbesserung des von allen DTTL Mitgliedsunternehmen einzuhaltenden internen Qualitätssicherungssystems.

Das AQMM Programm zielt auf

- eine laufende, konsistente und robuste Überwachung von bereits abgeschlossenen und noch nicht abgeschlossenen Prüfungsaufträgen,
- ein grundlegendes Verständnis von Prüfungsmängeln und einer in allen DTTL Mitgliedsunternehmen konsistenten, zeitnahen Durchführung von Korrekturmaßnahmen und
- größere Transparenz und Konsistenz in der Berichterstattung über wichtige Maßnahmen zur Prüfungsqualität.





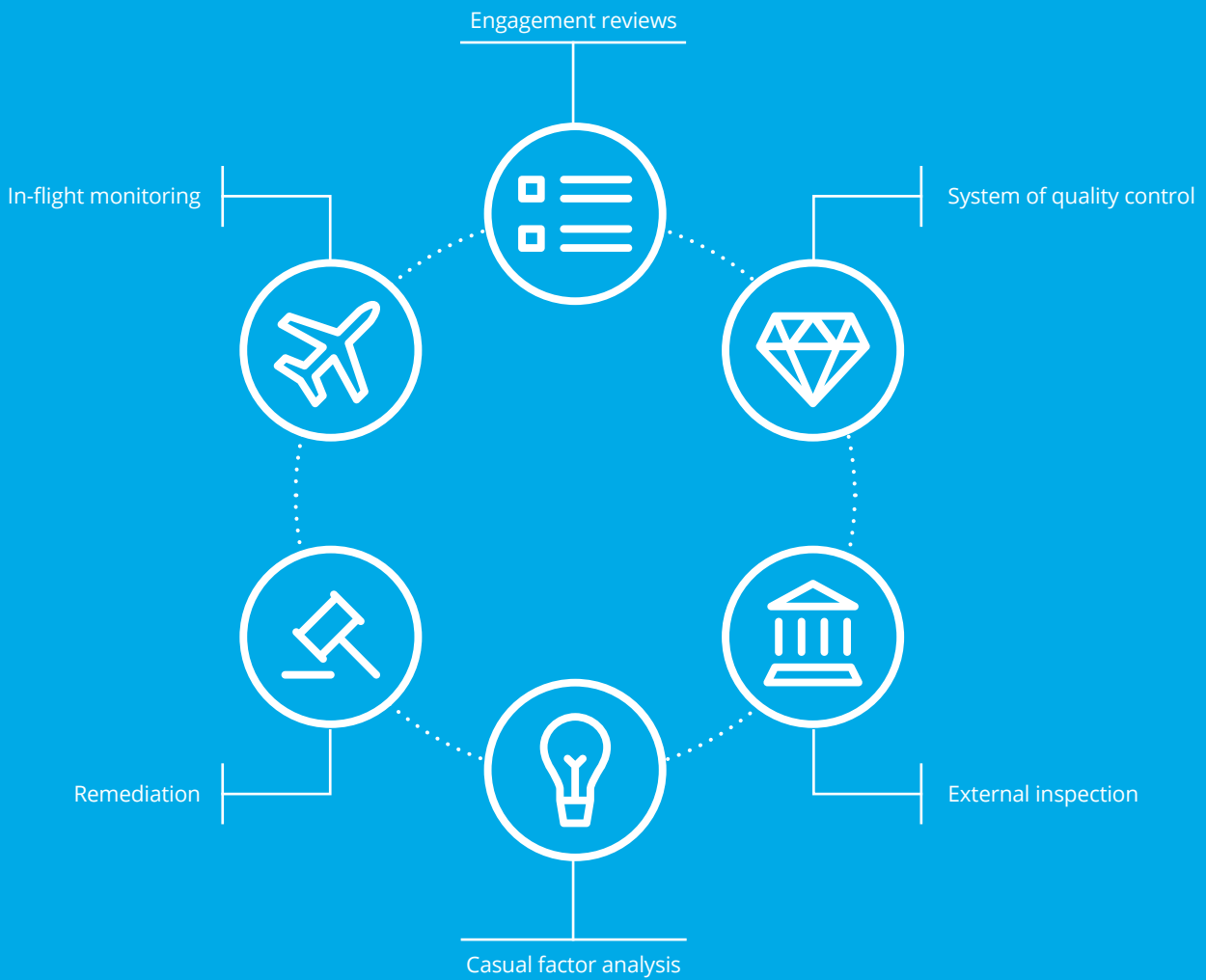
01

02

03

04

Audit Quality Monitoring & Measurement





01

02

03

04

In-flight Monitoring

Die laufende Überwachung der Prüfungsqualität durch Deloitte Österreich führt zu einer rascheren Reaktion im Fall von Prüfungsproblemen bei noch nicht abgeschlossenen (**in-flight**) Aufträgen durch deren zeitgerechte Identifizierung und zeitnahe Lösung und Behebung. Dies wird erzielt durch

- ein Diagnosesystem, das dem Prüfungspartner, dem Prüfungsteam und dem Team des NPPD eine laufende Überwachung bestimmter Qualitätsparameter erlaubt,
- themenspezifische „Health Checks“, die vom NPPD Team durchgeführt werden, sowie
- einen integrierten Ansatz zur Überwachung und Messung der Durchführung von Verbesserungen der Prüfungsmethodologie.

Engagement Reviews

Die Durchsicht von Prüfungsaufträgen im Rahmen der jährlichen Practice Reviews (Nachschau) umfasst die folgenden Schlüsselemente:

- risikobasierte Auswahl von Prüfungsaufträgen unter Berücksichtigung der wichtigsten von Deloitte Österreich betreuten Branchen
- Gremium zur Besprechung (**Moderation Panel**) der Feststellungen zu deren einheitlichen Behandlung sowie zur konsistenten Beurteilung der durchgesehenen Prüfungsaufträge
- Überwachung der **Practice Reviews** (Nachschau) durch externe Prüfungspartner und deren Stellvertreter zur Erhöhung der weltweiten Konsistenz
- Identifizierung geeigneter Personen von Deloitte Österreich und aus anderen Ländern mit der notwendigen Erfahrung und Branchenkenntnissen, einschließlich der Bildung zentraler Review Teams

System of Quality Control

Das interne Qualitätssicherungssystem (QSS) umfasst zahlreiche Elemente, wie zB die Dokumentation der wichtigsten Bereiche von QSS-Verfahren und Kontrollen sowie die Prüfung der Wirksamkeit des QSS, einschließlich der Durchführung eines umfassenden Programms zur Überprüfung des QSS im Rahmen des jährlichen Practice Reviews (Nachschau).

Audit Quality Indicators (AQI) unterstützen gemeinsam mit anderen Kennzahlen Deloitte Österreich bei der Entwicklung und Überwachung eines Audit Quality Plans und bei der Berichterstattung über die Fortschritte in der Prüfungsqualität.

Des Weiteren sind eine angemessene zeitliche Durchführung und Reihenfolge von Prüfungstätigkeiten, einschließlich einer zeitnahen Durchsicht der Prüfungsarbeiten und Lösung all-fälliger Probleme, eng mit der Prüfungsqualität verbunden.

Audit Quality Milestones bei Unternehmen von öffentlichem Interesse zielen auf die Konsistenz des Projektmanagements

und die zeitliche Durchführung der Arbeiten sowie auf die Beachtung geeigneter personeller Besetzung der Prüfungsteams unter Berücksichtigung der fachlichen Anforderungen.

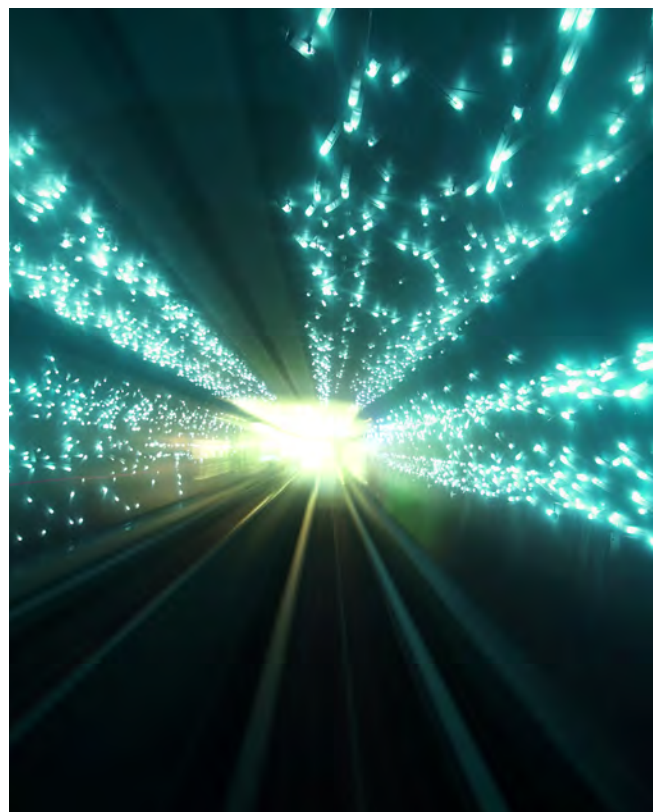
Causal Factor Analysis und Remediation

Laufende Verbesserung ist wesentlich für eine Verbesserung der Prüfungsqualität insgesamt. Das Verständnis der den Prüfungsmängeln zugrunde liegenden Ursachen ist wesentlich für die Gestaltung effektiver Abhilfemaßnahmen. Ferner werden Maßnahmen gesetzt, sobald Prüfungsmängel bei der Prüfungsdurchführung identifiziert werden. Deloitte Österreich erstellt einen **Audit Quality Plan**, der dafür Sorge trägt, dass Schwerpunkte hoher Priorität hinsichtlich Prüfungsqualität effektiv implementiert und überwacht werden.

External Inspections

Zusätzlich zu den eigenen Überwachungsaktivitäten von Deloitte Österreich ist unser Prüfungsbetrieb einem externen Qualitätssicherungssystem unterworfen. Dieses umfasst Qualitätssicherungsprüfungen durch anerkannte Qualitätssicherungsprüfer und behördliche Inspektionen durch die APAB.

Gemäß § 23 Abs 3 APAG unterliegen Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften hinsichtlich ihrer Regelungen zur Qualitätssicherung mindestens alle sechs Jahre einer Qualitätssicherungsprüfung gemäß §§ 24 bis 41 APAG und, wenn sie Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen, zusätzlich mindestens alle drei Jahre einer Inspektion durch die APAB gemäß §§ 43 bis 50 APAG und Art 26 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014.





01

02

03

04

Die Inspektion umfasst alle Regelungen zur Qualitätssicherung, eine Überprüfung der Prüfungsunterlagen von Unternehmen von öffentlichem Interesse zur Wirksamkeit des internen Qualitätssicherungssystems und eine Bewertung des aktuellsten Transparenzberichtes.

Bisher hat die APAB noch keine Inspektion durchgeführt.

Gegenstand einer Qualitätssicherungsprüfung ist die Überprüfung der Prüfungsunterlagen von anderen Unternehmen als Unternehmen von öffentlichem Interesse. Als Ergebnis einer erfolgreichen Teilnahme an einer Qualitätssicherungsprüfung wird von der APAB eine auf den Zeitpunkt der nächsten Qualitätssicherungsprüfung befristete Bescheinigung ausgestellt, die zur Durchführung von Abschlussprüfungen gemäß § 2 Z 1 APAG berechtigt.

Die letzte Qualitätssicherungsprüfung wurde 2013 durch BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft noch gemäß §§ 3 bis 18a A QSG durchgeführt. Die erfolgreiche Teilnahme jener Gesellschaften von Deloitte Österreich, die Abschlussprüfungen durchführen, wurde mittels Bescheinigungen gemäß § 15 A QSG vom 16. Dezember 2013 bestätigt.

Erklärung zur Wirksamkeit des internen Qualitätssicherungssystems im Prüfungsbetrieb

Die Unterzeichner dieses Berichts erklären hiermit, dass das eingeführte und gemäß den vorstehenden Erläuterungen eingerichtete Qualitätssicherungssystem den gesetzlichen Anforderungen für Abschlussprüfungen entspricht, dass die sich aus diesem System ergebenden Vorgaben in dem abgelaufenen Jahr eingehalten worden sind und dass sie sich aufgrund der dort implementierten Kontrollen und im Rahmen der durchgeführten Nachschau davon überzeugt haben, dass das Qualitätssicherungssystem im abgelaufenen Geschäftsjahr angewendet und überwacht worden ist.





01

02

03

04

Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Deloitte Global Independence



Deloitte Global Independence legt **netzwerkübergreifende Richtlinien und Verfahren zur Wahrung der Unabhängigkeit** fest. Diesen liegen der vom International Ethics Standards Board for Accountants herausgegebene Code of Ethics for Professional Accountants sowie die Independence Standards der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission und des Public Company Accounting Oversight Board zugrunde. Ferner führt Deloitte Global Independence jährlich fokussierte und in einem Drei-Jahreszyklus vollständige Reviews der zur Wahrung der Unabhängigkeit dienenden Qualitätssicherungssysteme bei den Mitgliedsunternehmen durch, die erforderlichenfalls um Folgereviews ergänzt werden.



Deloitte Global Independence sorgt durch ein **laufendes Monitoring** der Mitgliedsunternehmen für eine kontinuierliche Verbesserung der netzwerkübergreifenden Richtlinien, Qualitätskontrollen und deren Anwendungen sowie der Maßnahmen zur praxisnahen Unterstützung der Mitgliedsunternehmen.



Deloitte Global Independence unterhält **globale Systeme**, welche die notwendigen Unternehmensinformationen liefern, um Partner und Fachmitarbeiter bei der Einhaltung der Anforderungen an die persönliche und berufliche Unabhängigkeit zu unterstützen, einschließlich bei der privaten Anlage von Finanzinstrumenten und der Freigabe von Leistungen an Kunden.



Deloitte Global Independence unterstützt die **Independence Awareness** durch einen aktiven Austausch mit Führungsverantwortlichen für die Geschäftsbereiche und den Bereich Unabhängigkeit, durch eine regelmäßige Kommunikation, den Versand aktueller Nachrichten sowie durch die Entwicklung von Anwendungshilfen, Leitfäden und Schulungen.

Die Maßnahmen von Deloitte Österreich zur Wahrung der Unabhängigkeit entsprechend nationaler und internationaler, gesetzlicher und berufsständischer Vorschriften und Regelungen (Unabhängigkeitsvorschriften) sind integraler Bestandteil des bereichsübergreifenden Qualitätssicherungssystems. Insbesondere für Prüfungen kapitalmarktnotierter in- und ausländischer Unternehmen erfordern internationale Standards und bestimmte ausländische Vorschriften grenzüberschreitende Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit eines Netzwerks. Dementsprechend folgt Deloitte Österreich den weltweit geltenden Vorgaben und Richtlinien von DTTL und bedient sich unter anderem eingerichteter globaler Systeme und Kontrollmechanismen.

Zentrale Koordination und Konsultation

Deloitte Österreich unterhält in Wien unter der Führung des Director of Independence eine für die Einführung, Koordination und Überwachung der Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Unabhängigkeit zentrale Fachabteilung Independence Austria. Ihr obliegen unter anderem die Informationen sämtlicher Geschäftsführer und Mitarbeiter über relevante Neuerungen und Änderungen von Unabhängigkeitsvorschriften, die Veranlassung entsprechender Schulungsmaßnahmen sowie die laufende Pflege und Überwachung der zur Wahrung unserer Unabhängigkeit eingesetzten Systeme. Hinzu kommt als wesentliche Aufgabe die Klärung von Unabhängigkeitsfragen,

gegebenenfalls in enger Abstimmung mit den entsprechenden Abteilungen ausländischer DTTL Mitgliedsunternehmen.

Verbindliche Richtlinien und Verhaltensgrundsätze

Grundlage unserer Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit bilden die für alle Mitgliedsunternehmen von DTTL sowie deren Geschäftsführer und Mitarbeiter verbindlichen Vorgaben der internationalen Deloitte Organisation. Die Vorgaben von DTTL basieren auf dem IESBA Code of Ethics for Professional Accountants und den SEC-Unabhängigkeitsvorschriften. Notwendige Anpassungen an österreichische Rechtsvorschriften und die Umsetzung der internationalen Vorgaben in der Praxisorganisation von





01

02

03

04

Deloitte Österreich enthalten die Organisationsrichtlinien sowie ergänzende Verhaltensanweisungen. Diese Regelungen stehen allen Geschäftsführern und Mitarbeitern in elektronischer Form zur Verfügung. Über Änderungen von Unabhängigkeitsvorschriften wird sowohl im Intranet als auch über weitere elektronische Medien informiert. Zusätzlich stehen über eine Intranetseite von DTTL Global weitere Informationen zum Thema Unabhängigkeit zur Verfügung.

Unabhängigkeitserklärungen

Deloitte Österreich fordert von allen Geschäftsführern und Mitarbeitern bei ihrem Eintritt und danach jährlich die Abgabe einer Unabhängigkeitserklärung, in der sie die Einhaltung der für sie relevanten gesetzlichen und DTTL-internen Vorgaben bestätigen. Deloitte Österreich bestätigt einmal jährlich die Einhaltung der DTTL-weit geltenden Unabhängigkeitsvorschriften gegenüber dem DTTL Global Office.

Schulungen

Alle Geschäftsführer und Fachmitarbeiter werden im Rahmen verpflichtend zu absolvierender eLearning-Programme der internationalen Deloitte Organisation in Unabhängigkeitsfragen geschult. Ergänzend werden für Berufseinsteiger und fallweise bei wesentlichen Änderungen der Vorschriften Präsenzschulungen angeboten.

Systemgestützte Verfahren

Deloitte bedient sich systemgestützter und zum Teil integrierter Berichts- und Überwachungsverfahren, um den Gefährdungen der Unabhängigkeit bei Prüfungsmandanten Rechnung zu tragen, welche aus bestimmten Nichtprüfungsleistungen, aus Finanzanlagen einzelner Geschäftsführer und Mitarbeiter sowie aus Geschäftsbeziehungen resultieren können.

Deloitte Entity Search and Compliance System (DESC)

DTTL hat im Auftrag der DTTL Mitgliedsunternehmen ein zentrales Datenbanksystem, „Deloitte Entity Search and Compliance (DESC)“, eingerichtet, in dem unter anderem alle Unternehmen erfasst

sind, bei denen die Anforderungen an die Unabhängigkeit grenzüberschreitend an alle DTTL Mitgliedsunternehmen gestellt werden. Dazu gehören alle Unternehmen, die von DTTL Mitgliedsunternehmen geprüft werden. Jedes Mitgliedsunternehmen ist verpflichtet, seine Mandanten, die das Kriterium einer solchen Restricted Entity erfüllen, an das Global Office von DTTL zu melden, wo die entsprechenden Informationen nach einer Plausibilitätsprüfung in das DESC System eingestellt werden. Ergänzend hat jedes Mitgliedsunternehmen halbjährlich DTTL gegenüber die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten in Bezug auf die von ihm betreuten International Restricted Entities zu bestätigen.

Global Independence Monitoring System (GIMS)

Alle Führungskräfte von Deloitte sind angehalten, bei Finanzdispositionen anhand von DESC vorab zu überprüfen, ob die Disposition eine Anlage in eine oder eine Geschäftsbeziehung mit einer International Restricted Entity betrifft. Zusätzlich sind sie verpflichtet, ihre Wertpapieranlagen in ein automatisiertes, von DTTL im Auftrag der Mitgliedsunternehmen eingerichtetes Überwachungssystem einzupflegen, das „Global Independence Monitoring System (GIMS)“. Durch einen automatischen Abgleich mit den International Restricted Entities im DESC System ermöglicht GIMS, dass Wertpapieranlagen, die zu einer möglichen Gefährdung der Unabhängigkeit führen können, erkannt und dem jeweils Betroffenen zur weiteren Klärung gemeldet werden. So führt z.B. die Übernahme der Abschlussprüfung eines kapitalmarktnotierten Unternehmens dazu, dass die Geschäftsführer und Mitarbeiter, die Wertpapiere dieses Unternehmens halten, automatisch benachrichtigt und zur Vornahme weiterer klärender Maßnahmen bezüglich ihrer persönlichen Unabhängigkeit aufgefordert werden. Die zeitnahe Bearbeitung entsprechender Systemmitteilungen durch die jeweils Betroffenen von Deloitte Österreich wird durch die Abteilung Independence Austria überwacht. Ergänzend verfolgt DTTL Global Independence weltweit den Bearbeitungsstand der Mitgliedsunternehmen, um erforderlichenfalls unterstützende Maßnahmen

einleiten zu können.

Zentrale Mandanten- und Auftragsdatenverwaltung

Deloitte Österreich bedient sich eines zentralen Systems zur Mandanten- und Auftragsdatenverwaltung, dessen Zweck unter anderem darin besteht, Gefährdungen der Unabhängigkeit durch unzulässige Nichtprüfungsleistungen an österreichische Prüfungsklienten zu verhindern. Dazu erfordert die Annahme eines jeden Auftrags die vorherige Freigabe durch den österreichischen Lead Client Service Partner. Die Freigabe erfolgt über das System. Bei Aufträgen, die die Beachtung grenzüberschreitend geltender Unabhängigkeitsvorschriften erfordern (International Restricted Entities betreffende Aufträge), hat der für einen solchen Auftrag zuständige Geschäftsführer gegebenenfalls vorab die Genehmigung des ausländischen Lead Client Service Partners (LCSP) über DESC, bzw. im Falle eines neuen Klienten bei ausländischen DTTL Mitgliedsunternehmen über das Deloitte Conflict Checking System (DCCS) einzuholen.

Interne Rotation der verantwortlichen Prüfungspartner und Mitarbeiter

Deloitte Österreich hat Maßnahmen eingerichtet, die sicherstellen, dass bei der Abschlussprüfung bestimmter Unternehmen (i. W. bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und bei fünfmal großen Gesellschaften) die Regeln des UGB, der Abschlussprüfungsverordnung der EU und von DTTL Standards eingehalten werden. Diese Regeln erfordern, dass bei der jeweiligen Abschlussprüfung tätige Personen in bestimmten Funktionen (z. B. als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer, ggf. weiterer Unterzeichner des Bestätigungsvermerks, Person mit Entscheidungsbefugnis bei bedeutsamen Sachverhalten, interner Qualitätssicherer, verantwortlicher Abschlussprüfer bedeutsamer Tochterunternehmen) höchstens sieben Geschäftsjahre in einer solchen Funktion tätig sind und danach für zumindest drei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre diese Tätigkeit unterbrechen und in diesem Zeitraum bestimmte Tätigkeiten bei diesem Prüfklienten nicht ausüben.





01

02

03

04

Interne Überprüfung der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen

Zusätzlich zu den systemgestützten Kontrollen dienen ergänzende Programme zur Kontrolle der Einhaltung von relevanten Unabhängigkeitsvorschriften.

Inspections

Deloitte Österreich überprüft jährlich in Stichproben die Angaben von Geschäftsführern und Managern laut deren persönlicher Unabhängigkeitserklärung sowie deren Einträge in das GIMS System („GIMS Inspection & Testing“).

Practice Reviews

Von DTTL organisierte Practice Reviews haben die Beachtung der DTTL Standards und Richtlinien einschließlich der Vorgaben zur Wahrung der Unabhängigkeit zum Gegenstand. Zum einen wird im Rahmen der Nachschau auf Auftrags-ebene die Einhaltung der Berufspflichten einschließlich der Wahrung der Unabhängigkeit untersucht. Zum anderen unterliegt die Praxisorganisation von Deloitte Österreich regelmäßigen, d.h. jährlichen Practice Reviews, bei denen unter anderem die Unabhängigkeit der Praxis und die diesbezüglichen Qualitätssicherungsmaßnahmen untersucht werden.

Die Sanktionierung der Nichteinhaltung gesetzlicher und interner Unabhängigkeitsvorschriften durch Geschäftsführer und Mitarbeiter variiert nach Schwere und Anlass des Regelverstößes.

Erklärung zur Wahrung der Unabhängigkeit

Die Unterzeichner dieses Berichtes erklären hiermit, dass die oben angeführten Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit eingerichtet sind, und bestätigen, dass eine interne Überprüfung der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen stattgefunden hat.



People

Mobil. Smart. Vernetzt.



01

02

03

04

05

06



01

02

03

04

05

06

Individualität als Potenzial



Christian Havranek, Human Resources Leader und Partner bei Deloitte Österreich, spricht über die Stärke der Unterschiedlichkeit, die Bedürfnisse von Digital Talents und über das Weiterbildungskonzept „C&I Academy“.

Mag. Christian Havranek
Partner
Human Resources Leader

Diversity und Inclusion spielen für Unternehmen eine immer wichtigere Rolle. Wie inklusiv und divers ist Deloitte Österreich?

Die beiden Begriffe „Inclusion“ und „Diversity“ gehen Hand in Hand. Inclusion bedeutet für uns bei Deloitte Stärke aus kultureller, fachlicher, geschlechterspezifischer und sonstiger Diversität zu ziehen. Dabei wäre es ein komplett falscher Ansatz, Unterschiede einfach nur zu tolerieren oder zu akzeptieren. Ganz im Gegenteil ist es unser Anliegen, die Unterschiede unserer Mitarbeiter aktiv zu nutzen und zu fördern. Wir sind überzeugt, dass auf diese Weise gelebte Inclusion wesentlich zum Unternehmenserfolg beiträgt. Aus diesem Grund sind Inclusion und Diversity ein unverzichtbarer Teil unserer Unternehmenskultur.

Digital Natives und IT-Professionals sind aktuell überall gefragt. Was macht Deloitte zu einem „Place I'd like to work“ für diese Zielgruppe?

Unabhängig davon welche Arbeitnehmergruppe man ansprechen möchte, ist es wichtig, individuell, ganzheitlich und agil auf die Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen. Wie die diesjährige Deloitte Millennial Survey gezeigt hat, verlieren Unternehmen zunehmend das Vertrauen der jungen Arbeitnehmer. Das Übernehmen sozialer Verantwortung und ethisches Handeln sind dabei nur ein Teil des Gesamtpakets. Neben fairer Bezahlung und Karrierechancen spielen flexibles Arbeiten und die Diversität von Teams eine nicht zu unterschätzende Rolle. All diese Punkte sind auch für IT-Professionals relevant. Bei Deloitte bieten wir unseren Technologie-Profis zusätzlich ein ausgereiftes Umfeld mit der richtigen Infrastruktur und einem ausreichenden Maß an Selbstbestimmung. Auf diese Weise können sie ihr Potenzial voll ausschöpfen und mit uns neue, spannende Wege beschreiten.

Effektive Weiterbildung ist für Mitarbeiter ein Kernthema. Welche Möglichkeiten bietet Deloitte seinen Top-Talenten?

Im Rahmen unserer Weiterbildung ermöglichen wir unseren Mitarbeitern unter anderem die Teilnahme an der C&I Academy. Mit der C&I Academy möchten wir unsere Top-Talente mit strategischem Branchenwissen wappnen und ihr Kundenverständnis stärken. Das vielschichtige Fortbildungskonzept mit wertvollen Trainings- sowie Coachingsessions hat ein Jahr lang die gezielte persönliche sowie fachliche Entwicklung der Teilnehmer zum Ziel – abgestimmt auf den Markt von morgen und exzellenten Service.



01

02

03

04

05

06

Wir gratulieren unseren neuen Führungskräften



Karin Andorfer
Tax & Legal
Transfer Pricing

Karin Andorfer ist seit Beginn des neuen Geschäftsjahres Partnerin in der Steuerberatung mit Fokus auf dem Bereich Transfer Pricing. Neben ihrer Tätigkeit im nationalen und internationalen Steuerrecht in verschiedenen Branchen hat Andorfer sich auf Verrechnungspreise spezialisiert und forciert den Technologieeinsatz zur Dokumentationserstellung sowie im Rahmen des Operational Transfer Pricings (OTP).



Sascha Bakry
Risk Advisory
FSI Advisory

Sascha Bakry ist neuer Partner im Bereich FSI Advisory (Teil von Risk Advisory). Sein Fokus liegt auf der Risk- und Regulatory-Beratung von Banken. Überdies verantwortet er innerhalb der Bankenberatung die betriebswirtschaftlichen und strategisch/transaktionellen Themenstellungen. Zudem ist Bakry bei vielen länder- und bereichsübergreifenden FSI-Projekten tätig.



Verena Gabler
Tax & Legal
Indirect Tax

Verena Gabler ist seit Anfang Juni 2018 neue Partnerin im Bereich Steuerberatung. Die Umsatzsteuer-Spezialistin ist unter anderem für die proaktive Beratung bei Internen Kontrollsystemen und die Durchführung von Reviews zur korrekten Abbildung der Umsatzsteuer in ERP-Systemen zuständig. Vor dem Eintritt bei Deloitte war Gabler als Steuerberaterin bei einem anderen „Big-Four“-Unternehmen tätig.



Nikola Süssl
Risk Advisory
R&C Management

Nikola Süssl ist seit Juli neuer Partner in der Risk Advisory. Zu seinen Beratungsschwerpunkten zählen unternehmensweites Risiko- und Compliance-Management, Aufbau und Optimierung interner Kontrollsysteme, IT-Steuerung und -Governance sowie interne Revision. Süssl betreut nationale und internationale Unternehmen der Energie-, Industrie- und Telekommunikationsbranche.



Claudia Wehinger-Malang
Tax & Legal
FSI Tax

Claudia Wehinger-Malang ist neue Partnerin im Bereich Steuerberatung. Sie hat ihren Branchenschwerpunkt im Bankensektor und berät große österreichische Finanzdienstleister zu Themen wie Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Transfer Pricing sowie Stabilitätsabgaben.



01

02

03

04

05

06

Unsere neuen Directors



Christian Buchsteiner
Financial Advisory
CF Steiermark



Nima M. Darakhchan
Financial Advisory
FSI Advisory



Konrad Fuhrmann
Audit & Assurance
IFRS Advisory



Bernhard Geiger
Tax & Legal
BPS, Payroll



Isabell Krug
Tax & Legal
BPS, Tax Tirol



Bernd Luxbacher
Tax & Legal
BPS, Payroll Steiermark



Anna Nowshad
Consulting
Human Capital



Robert Rzeszut
Tax & Legal
Verfahrens- & Finanzstrafrecht



Martin Six
Tax & Legal
Umgründungssteuerrecht



Sabine Stelzmüller
Audit & Assurance
Private Mid Market



Monika Viertlmayer
Audit & Assurance
Konzernabschlussprüfung



01

02

03

04

05

06

Fortbildungsgrundsätze und -maßnahmen

Die Planung der Fortbildungsveranstaltungen erfolgt in Abstimmung mit den Learning Partnern des jeweiligen Business auf Basis internationaler Deloitte Anforderungen, gesetzlicher Vorschriften und einer Bedarfserhebung resultierend aus den Mitarbeitergesprächen.

Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen wird überwacht und systematisch erfasst.

Die Erreichung der Fortbildungsziele wird im Rahmen der mindestens einmal jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche erörtert. Nur eine herausragende fachliche und persönliche Kompetenz aller Mitarbeiter garantiert dauerhaft die Qualität und den Erfolg unserer Arbeit. Sie ist Voraussetzung, um unsere strategischen Ziele auch in der Zukunft zu sichern.

Unsere Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sind auf die Anforderungen unserer Mitarbeiter anhand eines level-spezifischen Curriculums maßgeschneidert. In internen Pflichtveranstaltungen vermitteln wir unseren Mitarbeitern

- ethische Grundlagen,
- Grundsätze der Unabhängigkeit,
- unsere Richtlinien zur Qualitätssicherung sowie
- die jeweils für den Einsatzbereich erforderlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Die Vermittlung der Themen erfolgt sowohl durch speziell geschulte eigene Fachmitarbeiter als auch durch externe Referenten aus dem In- und Ausland.

Besonderheiten zur kontinuierlichen Fortbildung im Prüfungsbetrieb

Nach unseren Fortbildungsgrundsätzen sowie § 56 APAG müssen alle Fachmitarbeiter in der Wirtschaftsprüfung jährlich mindestens 30 Stunden fachbezogene Fortbildung nachweisen, in Summe über drei Jahre mindestens 120 Stunden, davon 60 Stunden aus Rechnungslegung bzw. Abschlussprüfung. Wir verstehen diese Vorgabe jedoch als untere Grenze und gehen bei der Umsetzung unserer Fortbildungsangebote über diese Anforderung hinaus.

Für Fachmitarbeiter im Bereich Wirtschaftsprüfung sind darüber hinaus der Umgang mit unserer Prüfungssoftware „Engagement Management System“ (EMS) sowie die regel-

mäßige Teilnahme an Update-Seminaren zu aktuellen Fragen der Rechnungslegung und Prüfung verpflichtend. Die Prüfungssoftware unterstützt optimal bei der konsequenten, effizienten und effektiven Umsetzung unseres risikobasierten Prüfungsansatzes und eröffnet uns damit noch bessere Möglichkeiten, unsere Klienten bei voller Wahrung unserer Unabhängigkeit optimal zu betreuen. Dies rechtfertigt weiterhin das hohe Vertrauen in die Qualität unserer Dienstleistungen.

Die Schulung der fachlichen Themen, zu denen neben Schulungen zu österreichischen Rechtsvorschriften auch Seminare zur Rechnungslegung nach IFRS und US GAAP, letztere mit einer entsprechenden Zertifizierung, gehören, erfolgt durch eine Kombination aus eLearning und Präsenzseminaren im In- und Ausland.





01

02

03

04

05

06

Mitarbeiterqualifikation

Personalbedarfsplanung

Für die einzelne Niederlassung oder den einzelnen Geschäftsbereich wird in Abstimmung mit der zentralen Abteilung Human Resources ein Personalbedarfsplan entwickelt, der, unter Berücksichtigung einer Personalreserve für unvorhergesehene Ereignisse, den jeweiligen Erfordernissen entspricht. Die Zuständigkeit für die Einstellung von Mitarbeitern wird auf Niederlassungsebene bzw. für den jeweiligen Geschäftsbereich in Abstimmung mit der zuständigen Personalabteilung geregelt.

Qualifikationserfordernis

Als Fachmitarbeiter werden grundsätzlich Absolventen eines einschlägigen wissenschaftlichen Hochschul- oder Fachhochschulstudiums eingestellt.

Personalentwicklung

Die Fachdienstmitarbeiter des Prüfungsbereichs absolvieren in den ersten Berufsjahren ein standardisiertes Ausbildungsprogramm, das zentral organisiert und gepflegt wird. Darauf aufbauend werden Fortbildungsveranstaltungen zu speziellen, branchenbezogenen und aktuellen Themen angeboten. Alle Seminare werden kontinuierlich im Intranet veröffentlicht und über eine interne Datenbank verwaltet.

Die Schwerpunkte der Fortbildungsmaßnahmen beruhen auf folgenden Säulen:

- Ein einheitliches weltweites Audit Learning Curriculum für Abschlussprüfer erweitert um lokale Erfordernisse

- Spezifische Fortbildungsmöglichkeiten für Spezialisten
- Erweitertes Projektmanagement als Grundfertigkeit für den Abschlussprüfer als integrierter Bestandteil der Mitarbeiterentwicklung

Den Fachdienstmitarbeitern wird die für die laufende fachliche Fortbildung erforderliche Literatur zur Verfügung gestellt. Über wesentliche fachliche Neuerungen werden die Fachdienstmitarbeiter durch interne Newsletter bzw. spezielle Fortbildungsveranstaltungen sowie einen monatlich stattfindenden Audit Jour Fixe informiert. Wichtige Informationen werden darüber hinaus in elektronischer Form im Intranet veröffentlicht. Die Erfüllung der berufsständischen Verpflichtung zur Fortbildung von Fachdienstmitarbeitern in dem Business Wirtschaftsprüfung wird zentral unterstützt und überwacht.

Ziel des persönlichen Entwicklungsprogramms ist die Unterstützung der Wirtschaftsprüfer, um das gesamte Kompetenzspektrum zu erweitern und die Konsistenz in der Prüfungsdurchführung sicherzustellen. Deloitte Österreich unterstützt neben den formalen Fortbildungsprogrammen auch das „training-on-the-job“ in relevanten Bereichen.

Erklärung zur kontinuierlichen Fortbildung im Prüfungsbetrieb

Die Unterzeichner dieses Berichtes erklären hiermit, dass die oben angeführten Grundsätze und Maßnahmen zur Sicherstellung der verpflichtenden kontinuierlichen Fortbildung eingerichtet sind und deren Einhaltung überwacht wird.





01

02

03

04

05

06

Deloitte University

Die Deloitte-Kultur ist das A und O unseres Kundenservices sowie wegweisend für die berufliche Laufbahn unserer Mitarbeiter. Vermittelt wird sie unter anderem auf der Deloitte University: Eine einzigartige Plattform für Trainings, Wissensaustausch und Vernetzung auf internationalem Niveau.

Auf unseren europäischen Campus in Belgien und Frankreich bieten wir Mitarbeitern und Kunden zukunftsweisende Fortbildungskonzepte. Das länderübergreifende „Leader-led“ Curriculum ist speziell auf die EMEA-Region bzw. den Markt abgestimmt und wird laufend von führenden Learning Experten weiterentwickelt.

Dadurch werden erstklassige Expertise sowie wertvolle Erfahrungen von Führungskräften aus den eigenen Reihen vermittelt, die so zur Entwicklung der nächsten Generation beitragen – ganz im Sinne unseres Purpose „Making an impact that matters“.

Mit der Deloitte University nehmen wir im Bereich Talentförderung und -entwicklung international eine Vorreiterrolle ein. Teilnehmer profitieren vom innovativen Wissenstransfer, interaktiven Lernkonzepten und wertvollen „on-the-job“ Erfahrungen. So bereiten wir Top-Talente und zukünftige Führungskräfte optimal vor und fördern die Vernetzung mit Kollegen aus anderen Ländern.

Die zwei Campus gehören zu sechs Deloitte Trainings-Einrichtungen weltweit und umfassen 41 spezielle Lernräume in der Nähe von Brüssel sowie 23 Räumlichkeiten bei Paris. Der effektive Lernprozess wird von modernster Technik unterstützt. Ein attraktives Sport- und Freizeitangebot trägt darüber hinaus zu einer entspannten Atmosphäre bei.

Die Deloitte University steht für:

- innovativen Wissenstransfer und interaktive Lernkonzepte
- erstklassige Trainings und wertvolle „on-the-job“ Erfahrungen
- effizienten Austausch und internationales Netzwerken
- ausgewählte Referenten und topaktuelle Themen

Deloitte Client Experience Labs

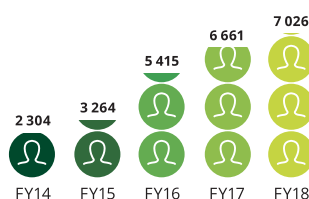
In High-Level Labs bieten wir unseren Kunden Raum, um aus ihrer alltäglichen Umgebung herauszubrechen, eingefahrene Denkmuster zu durchbrechen und Kreativität anzuregen. In professioneller Begleitung durch Deloitte Experten werden neue Sichtweisen entwickelt und unkonventionelle Denkansätze angeregt – richtungsweisend und zukunftsorientiert.

Curriculum

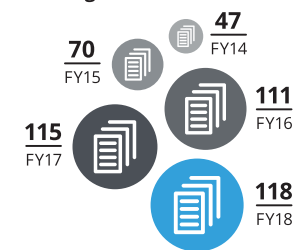
Leader-led curriculum

Deloitte leaders share their knowledge and experiences to develop the next generation. The design of the curriculum journey is driven by the design principle of innovative, blended journey based learning.

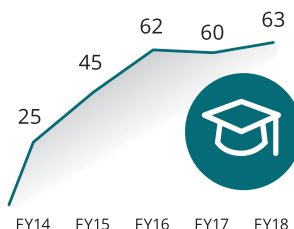
Participants



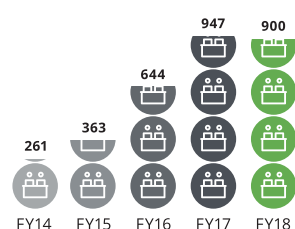
Offerings



Programmes



Facilitators



Programme evaluation in FY18

Average participants evaluation **4.4** of 5 maximum



90%

of participants would recommend their programme to other colleagues



01

02

03

04

05

06

Diversity

Vielfalt und Chancengleichheit als Erfolgskonzept

Der Begriff „Diversity“ ist in Unternehmen omnipräsent, er steht für Vielfalt und Chancengleichheit. Oft wird diese Vielfalt jedoch als Herausforderung missverstanden, die ein Unternehmen zu bewältigen hat. Bei Deloitte verstehen wir Diversity vielmehr als Chance, die genutzt werden will. Unser Netzwerk von mehr als 286.000 Mitarbeitern weltweit bildet in all seiner Unterschiedlichkeit eine starke Gemeinschaft, die auf gemeinsamen Werten wie Respekt und Gleichberechtigung basiert. Wir stellen sicher, dass die richtigen Rahmenbedingungen vorhanden sind, damit alle unsere Mitarbeiter die Möglichkeit haben, ihr Potenzial frei zu entfalten, unabhängig von Geschlecht, Alter, kultureller und sozialer Herkunft oder sexueller Orientierung.

Karriereentwicklung jenseits von Geschlechterklischees

Deloitte Österreich setzt insgesamt einen Schwerpunkt auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Es ist uns

nicht nur wichtig, dass beiden Geschlechtern dieselben Türen offen stehen - wir sind auch darauf bedacht, dass vorhandene Chancen geschlechtsunabhängig im gleichen Maß genutzt werden.

Ein konkretes Beispiel stellt das von Deloitte Österreich entwickelte „Young Executive Program“ (kurz YEP) dar. Dieses im Rahmen des Leadership Developments angesiedelte Programm zeigt, dass YEP-Teilnehmer ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis aufweisen. Das setzt sich auch in der Karriereentwicklung fort, unabhängig vom Geschlecht werden 1-2 Karrieresprünge verwirklicht. Bereits über 200 Teilnehmer haben seit dem Jahr 1997 an dem Programm erfolgreich teilgenommen. Die Kontinuität der Gleichstellung zeigt sich über die fast 20-jährige Laufzeit des YEP-Programms als Führungskräfteentwicklungstool.

Eine weitere hochaktuelle Thematik im Sinne der Geschlechtergleichbehandlung betrifft den Bereich Entlohnung. Als Deloitte achten wir bei „Compensation & Benefits“ darauf, dass die Verteilung und die Beitragshöhen in Bezug auf die Auszahlung von Boni keine Geschlechterunterschiede aufweisen. Deloitte Österreich ist seit einigen Jahren als „Equal Pay Unternehmen“ ausgewiesen.

Erfolgreiche Umsetzung

Im Rahmen des Member Firm Standard Reviews von Deloitte Global werden jährlich alle Deloitte Firmen in verschiedenen Bereichen des Talentmanagements überprüft. Die Assessoren von Deloitte Global haben durch die Vergabe eines A-Ratings für „Diversity and Inclusion“ unsere Strategie im Bereich Diversity bestätigt.

Unsere praktische Erfahrung im eigenen Unternehmen hat zusätzlich dazu beigetragen, dass wir uns auch markttechnisch verstärkt mit den Themen auseinandersetzen und seit Juli 2017 die zwei Beratungsprogramme „Demografieberatung für Betriebe und Beschäftigte“ und „Equal Pay – Zukunftsfit durch faire Entlohnung“ anbieten. Wir freuen uns über die Möglichkeit, qualitativ hochwertige Beratung zu diesen Themen in österreichischen Betrieben durchzuführen.

Perspektiven für Menschen mit Fluchthintergrund

Bei dem Thema Diversity geht es nicht nur um Gleichbehandlung der Geschlechter, sondern um gleiche Chancen für alle Menschen. Ein Beispiel, das zeigt wie Deloitte Österreich Perspektiven für Geflüchtete schafft, ist die Deloitte Future Fund Initiative Second Chance. Diese ermöglicht geflüchteten Menschen durch Praktika bei Deloitte erste Erfahrungen am österreichischen Arbeitsmarkt zu sammeln.





01

02

03

04

05

06

Karriere bei Deloitte

Wir suchen Talente am Puls der Zeit

Wir bieten unseren Klienten ein einzigartig breites und tiefes Beratungsspektrum. Das bedeutet für unsere Mitarbeiter, dass sie sich in vielen Bereichen spezialisieren und Karriere machen können. Die zunehmende Digitalisierung in fast allen Unternehmensbereichen ist dabei ein reizvoller Aspekt und erlaubt vielen unserer Mitarbeiter, die digitale Ära mitzugestalten und Deloitte im Bestreben, stets innovativ zu sein, täglich zu unterstützen. Dementsprechend bieten wir Digital Natives und Experten an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und IT spannende Themen, v.a. in Bereichen wie Operational Risk, Cyber Risk, Financial Risk, Digital Forensic, Technology Consulting und Deloitte Digital.

Wir bieten individuelle Entfaltung...

Es ist uns ein Anliegen, dass sich Mitarbeiter bei uns bestmöglich beruflich entfalten und weiterentwickeln können. Dazu gehören ein modernes Arbeitsumfeld mit ausreichender Flexibilität, herausfordernde Aufgabenstellungen, spannende Kundenprojekte und tägliches Learning-on-the-Job, ein umfangreiches Angebot an hervorragenden Aus- und Weiterbildungsprogrammen, fachbereichs- und länderübergreifendes Arbeiten sowie transparente, flexible und strukturierte Karrierelaufbahnen.

Dabei messen wir auch dem Thema Führung eine große Bedeutung bei. Unsere Führungspositionen werden zum

Großteil intern besetzt. Das liegt hauptsächlich an der individuellen Karriereplanung und dem breiten Spektrum an Weiterentwicklungsmöglichkeiten, das unseren Mitarbeitern und Führungskräften kontinuierliches persönliches und fachliches Lernen ermöglicht. Zudem ist es uns wichtig, Führungskräfte mit Bedacht auszuwählen, die Rahmenbedingungen der Führungsarbeit laufend zu verbessern und erwünschte Veränderungen erfolgreich zu gestalten.

...Teamspirit und Well-Being

Wir sehen uns als Teamplayer mit gemeinsamen Zielen und das nicht nur im täglichen Arbeitsleben, sondern auch darüber hinaus. Dieses Teamdenken wird bei Deloitte auch durch Initiativen abseits des Bürobetriebs gefördert, zum Beispiel im Deloitte Chor, bei zahlreichen Mitarbeiterevents sowie in der Sport Community. Neben der Deloitte Fußballmannschaft bieten wir unseren Mitarbeitern Möglichkeiten, Teamsportarten wie Beachvolleyball oder Basketball auszuüben oder kostenfrei auf angemieteten Plätzen Tennis, Badminton oder Squash zu spielen.

Ein umfassendes Angebot zur gesundheitlichen Vorsorge sowie Impfaktionen sollen außerdem zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz beitragen.



Leadership Journey – Deloitte Österreich

Society

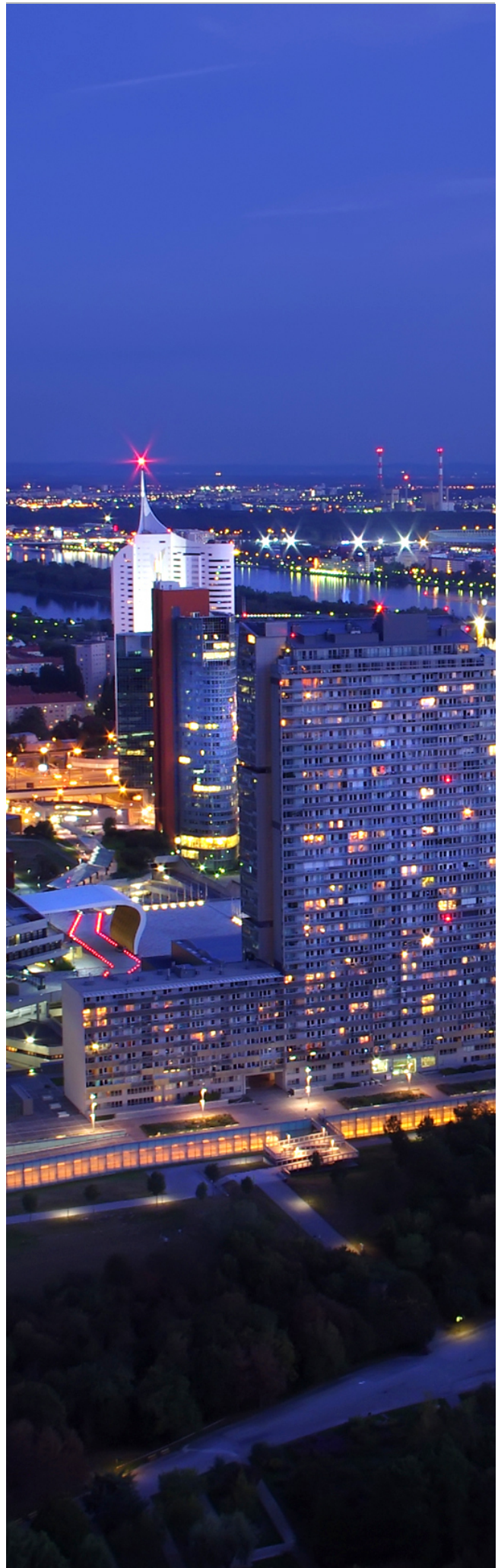
Global. Regional. Sozial.



01

02

03





01

02

03

Diversität im Fokus



Gundi Wentner, Partnerin im Bereich Human Capital bei Deloitte Österreich, erklärt im Gespräch, warum Diversität für Unternehmen eine wichtige Rolle spielen sollte und was Deloitte in diesem Bereich leistet.

Dr. Gundi Wentner
Partnerin
Mitglied im Steering Board des
Deloitte Future Fund

Diversität ist ein vieldiskutiertes Thema. Wie können Unternehmen von diversen Teams profitieren? Wo liegt der Mehrwert?

Zahlreiche Studien belegen: Diversität hat einen positiven Einfluss auf die Innovationskraft und den Erfolg eines Unternehmens. In diversen Teams ist die Neugier größer, der Austausch intensiver und es kommen mehr Ideen und unterschiedliche Problemlösungsansätze auf den Tisch. Es ist offensichtlich: Komplexe Probleme können nicht gelöst werden, wenn alle gleich denken. Durch demographischen Wandel und gleichzeitige Hochkonjunktur ist der österreichische Arbeitsmarkt zudem vom anhaltenden Fachkräftemangel geprägt. Das führt dazu, dass Unternehmen in ihrer strategischen Personalbedarfsplanung auch Zielgruppen ansprechen müssen, die früher nicht im Fokus waren.

Gerade die Integration von Geflüchteten stellt eine große Herausforderung für Österreich dar. Welchen Beitrag kann die Wirtschaft leisten?

Die aktuelle Situation ist herausfordernd, bietet aber enorme Chancen für Unternehmen und Bereiche des öffentlichen Sektors wie Pflege und Bildung, in denen händierend nach Arbeitskräften gesucht wird. Hier kann von diesem zusätzlichen Arbeitskräftepotenzial profitiert werden. Zudem sind Ausbildung und Arbeit entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Integration. Daraus resultieren gesellschaftliche Teilhabe, Unabhängigkeit, Sozialkontakte und ein selbstbestimmtes autonomes Leben innerhalb der neuen Gesellschaft. Damit ergibt sich eine Win-win-Situation für Unternehmen und Geflüchtete. Natürlich muss hier auch investiert werden. In vielen Fällen genügt aber seitens der Unternehmen eine Anlaufphase zum Spracherwerb und die Aktualisierung und Weiterentwicklung bereits vorhandener Qualifikationen und Kompetenzen. Das Ergebnis: Hochmotivierte und engagierte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Warum engagiert sich Deloitte für die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund?

Deloitte hat es sich zum Ziel gesetzt, einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von geflüchteten Menschen zu leisten. Unter dem Dach des Deloitte Future Fund treiben wir ausgewählte Projekte voran, um langfristig Perspektiven zu schaffen. Beim Projekt „found!“ unterstützen wir gemeinsam mit dem Impact Hub Vienna junge Social Start-ups dabei, Arbeitsplätze für geflüchtete Personen zu schaffen. Das erfolgreiche Programm geht heuer bereits in die dritte Runde. Eine weitere Initiative ist die Kooperation „Integration durch Bildung“ mit der Diakonie Österreich. Bei diesem Projekt ermöglichen wir Geflüchteten den Pflichtschulabschluss, in dem wir uns finanziell und mit Lernpatenschaften einbringen. Und last but not least beschäftigen wir über das Projekt „Second Chance“ Menschen mit Fluchthintergrund in verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens – eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten.



01

02

03

Corporate Responsibility

Deloitte Future Fund

Deloitte Österreich hat den Anspruch, positiv und nachhaltig zu wirken – für Kunden, Mitarbeiter und Gesellschaft.

Corporate Social Responsibility ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, um einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft zu leisten. Der Deloitte Future Fund bündelt die Corporate Social Responsibility Aktivitäten von Deloitte Österreich. Ziel des Deloitte Future Fund ist es, einen nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung aktueller Herausforderungen an der Schnittstelle Gesellschaft und Wirtschaft zu leisten.

Deloitte Österreich konzentriert sich in diesem Rahmen auf spezielle gesellschaftliche Problemstellungen und davon betroffene Bevölkerungsgruppen. Erklärtes Ziel ist es dabei, Perspektiven für deren aktive Teilnahme an der Gesellschaft zu schaffen. Über einen Zeitraum von 5 Jahren (bis Ende 2021) richtet Deloitte Österreich seine Future Fund

Projekte an einem für die Gesellschaft sehr wesentlichen Thema aus:

Der Schaffung von Perspektiven für geflüchtete Menschen durch Bildungsangebote und Arbeitsplätze.

Der Deloitte Future Fund ist mit einem Budget von einer Million Euro an direkten Geldmitteln sowie Pro Bono Leistungen von 10.000 Arbeitsstunden in einem Zeitraum von 5 Jahren (2016 – 2021) ausgestattet und verfolgt derzeit u.a. folgende Projekte:

Integration durch Bildung

In Zusammenarbeit mit der Diakonie Österreich ermöglicht der Deloitte Future Fund, durch finanzielle und persönliche Unterstützung in verschiedenen Einrichtungen, geflüchteten Menschen den Zugang zu

Bildung. Insbesondere der Pflichtschulabschluss ist in vielen Fällen Voraussetzung, um am österreichischen Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Deloitte Mitarbeiter bringen sich in diesem Projekt als Lernpaten ein und unterstützen die Teilnehmenden in ihrer schulischen Weiterentwicklung.



Lernende des Bach Bildungszentrums



01

02

03

found!

Mit found! unterstützt der Deloitte Future Fund in Zusammenarbeit mit dem Impact Hub Vienna Social Entrepreneure dabei, Arbeitsplätze für geflüchtete Menschen zu schaffen.

Während eines fünfmonatigen Acceleration-Programms können die sechs found! Start-ups Expertenstunden, Workshops etc. in Anspruch nehmen und werden sowohl von Experten des Impact Hub Vienna, wie auch von Deloitte Beratern begleitet.

Wir freuen uns, die Gewinner des Programms weiterhin sowohl mit pro-bono Stunden, als auch finanziell bei der Umsetzung ihrer Business Ideen zu begleiten. Der nächste, und damit dritte, found! Durchgang startet im Herbst 2018.

Second Chance

Durch Second Chance verbindet der Deloitte Future Fund die zwei Ziele, Bildungsangebote und Arbeitsplätze zu schaffen.

In Kooperation mit der RBI wurde in diesem Geschäftsjahr die Finance & Accounting School durchgeführt, die geflüchteten Menschen Deutschkurse und eine Basisausbildung in Buchhaltung ermöglichte.

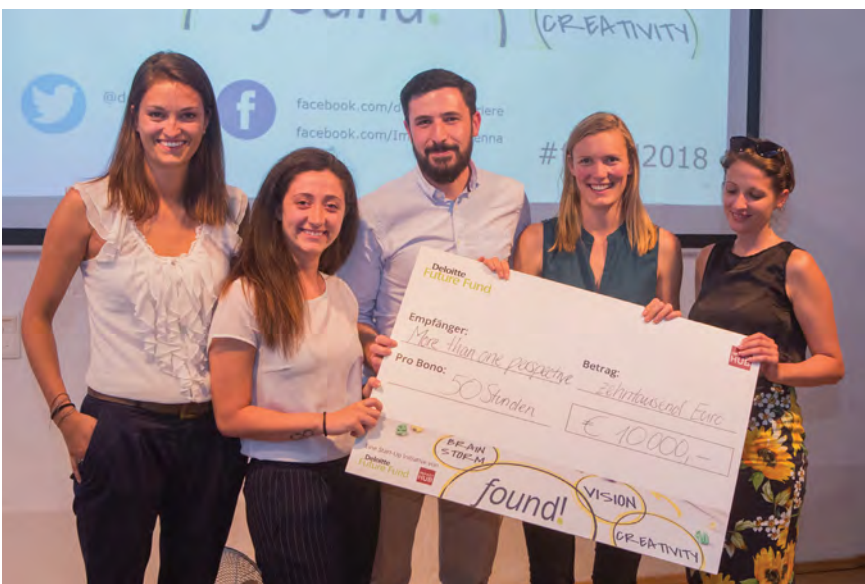
Einige Absolventen konnten nach erfolgreichem Abschluss im November 2017 auch ein Praktikum anschließen, um die Theorie erstmals im österreichischen Arbeitsmarkt anzuwenden. Mittlerweile bietet Second Chance auch hochqualifizierten geflüchteten Menschen außerhalb der Finance &

Accounting School Praktika an, um die ersten Schritte einer erfolgreichen Integration am Arbeitsmarkt zu setzen.

Aktuelle Informationen zu unseren Projekten finden Sie hier:
www.deloittefuturefund.at



Preisverleihung im Rahmen des found! Abschluss-Events am 18. Juni 2018: die erstplatzierten SHADES TOURS mit Deloitte Mentoren (links)



Die zweitplatzierten MTOP (links)
 ©Cochic Photography, 2018



01

02

03

Deloitte als smarterer Impulsgeber

Bernhard Gröhs, CEO von Deloitte Österreich, erklärt im Interview, wie sich das Beratungsunternehmen als Impulsgeber bei Standortfragen einbringt.

Deloitte analysiert seit fünf Jahren den Wirtschaftsstandort Österreich. Warum ist Ihnen der Standort ein Anliegen?

Als führendes Beratungsunternehmen verstehen wir uns als Impulsgeber für den heimischen Standort. Wir wollen Potenziale heben und die Wirtschaft bestmöglich unterstützen. Dafür ist es wichtig, unser Standing im internationalen Vergleich zu kennen. Unsere Metastudie Deloitte Radar verknüpft dafür die Ergebnisse internationaler Indizes mit dem Know-how unserer Deloitte Experten und zeichnet so ein ganzheitliches Bild des Wirtschaftsstandortes. In einem nächsten Schritt werden dann konkrete To-Do's für Wirtschaft und Politik formuliert, die Österreich nach vorne bringen sollen. So leisten wir einen wichtigen Beitrag in der Standortdiskussion. Erklärtes Ziel ist es, dass alle Stakeholder aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft an einem Strang ziehen – nur so kann Österreich wieder in das Spitzenfeld der Wirtschaftsstandorte aufrücken.

Wie hat sich der Standort laut Deloitte Analyse in den letzten Jahren entwickelt?

Dem Standort geht es grundsätzlich gut. Im internationalen Vergleich belegen wir aktuell Platz 19. Das ist zwar ein passables Ergebnis, aber es könnte besser laufen: Österreich kann mehr. Wir haben die besten Voraussetzungen, um in der vorderen Liga mitzuspielen. Stattdessen beobachten wir seit Jahren lediglich eine Seitwärtsbewegung im Mittelfeld. Viele Chancen zu einer Trendwende wurden in der Vergangenheit vertan. Hohe Steuer- und Abgabenquoten und der Fachkräftemangel bremsen uns im internationalen Wettbewerb aus. Was es jetzt braucht, sind umfassende Reformen und ein verstärkter Fokus auf Innovationsthemen und Digitalisierung.

Neben Publikationen und Studien bringt sich Deloitte auch bei Veranstaltungen wie dem Forum Alpbach in die öffentliche Diskussion ein. Was schätzen Sie an dieser direkten Interaktion?

Ein ständiger Austausch zwischen den nationalen und internationalen Entscheidungsträgern ist wichtig. Wir müssen über den eigenen Tellerrand hinausblicken, um wirklich kreative und zukunftsweisende Lösungen zu erarbeiten. Das Europäische Forum Alpbach bietet dafür eine gute Bühne. Vertreter aus Politik und Wirtschaft treffen dort auf hunderte junge Talente. Als langjähriger Kooperationspartner bringen wir uns mit unseren hochkarätigen Experten aus dem In- und Ausland aktiv bei den Wirtschafts- und

Finanzmarktgesprächen ein. Dabei teilen wir nicht nur unser Know-how, sondern nehmen auch viele Impulse mit, die wir in die tägliche Beratungspraxis einfließen lassen.

The collage consists of six panels, each representing a different year of the Deloitte Radar study:

- Top Left:** 'Deloitte Radar 2013/2014' featuring a grid of small images related to economic indicators.
- Top Right:** 'Mut kann man nicht kaufen. Aber die Nachfrage steigt.' (Courage cannot be bought. But demand is rising.) with several circular gauges showing trends.
- Middle Left:** 'Deloitte Radar 2014 - 2018' with a large, stylized radar graphic.
- Middle Right:** 'Deloitte Radar 2016' with a large, stylized radar graphic.
- Bottom Left:** 'Deloitte Radar 2017' with a large, stylized radar graphic.
- Bottom Right:** 'Deloitte Radar 2018' with a large, glowing green number '5' inside a radar graphic, indicating Austria's position.



Anhänge



Anhang A

Prüfungsgesellschaften des Deloitte Netzwerks, die in der EU / im EWR die Tätigkeit als Abschlussprüfer ausüben dürfen, und Gesamtprüfungsumsatz

EU/EEA Member State	Name of audit firms carrying out statutory audits in each Member State
Austria	Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Burgenland Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Oberösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Schwarz & Schmid Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Tirol Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Wirtschaftsprüfung Styria GmbH
	F.X. Priester GesmbH
	Kapferer Frei und Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH
MPD Wirtschaftsprüfungs-GmbH & Co KG	
Belgium	Deloitte Bedrijfsrevisoren - Reviseurs d'Entreprises
Bulgaria	Deloitte Audit OOD
Croatia	Deloitte d.o.o. za usluge revizije
Cyprus	Deloitte Limited
Czech Republic	Deloitte Audit s.r.o.
Denmark	Deloitte Statsautoriseret Revisionspartnerselskab
Estonia	Deloitte Audit Eesti AS
Finland	Deloitte Oy
France	Deloitte & Associés
	Deloitte Marque & Gendrot
	Deloitte Marque Gendrot
	Anne-Marie Torres Commissaires aux comptes
	Audalian Commissaire
	Audit Aquitaine Commissariat aux comptes
	Auitex
	BEAS
	BH Audit
	Cabinet Barouh, Societe Anonyme D'Expertise Comptable Et De Commissariat Aux Comptes
	Cabinet Garnier In Extenso
	Cabinet Husson Sas Societe D'Expertise Comptable Et De Commissaires Aux Comptes
	Cisane
	COGES
	Constantin Associés
	Constantin Entreprises
Consultants Auditeurs Associés	
Davec SAS	
DB Consultants	
Durand & Associés	
ECA Audit	



France	Espace Audit Et Conseil
(cont'd)	Extenso IDF Holding Audit Et Consulting
	Fiduciaire Expertise Commissariat et Développement
	In Extenso Audit
	In Extenso Bretagne
	In Extenso Centre Est
	In Extenso Centre Ouest
	In Extenso Charente
	In Extenso Dauphine Savoie
	In Extenso Dordogne
	In Extenso Eure
	In Extenso IDF Audit
	In Extenso IDF EX&Com Audit
	In Extenso IDF Harl Lefort et Associés
	In Extenso Ile de France
	In Extenso Mont Blanc
	In Extenso Nord Audit
	In Extenso Nord de France
	In Extenso Orne
	In Extenso Picardie Ile de France
	In Extenso Provence
	In Extenso Rhône Alpes
	In Extenso SECAG
	In Extenso Strasbourg Nord
	Jacques Serra et Associés
	Laurens Michel Audit
	Lesaine, Casteleyn, Lecrocq, Societe D'Expertise Comptable Et De Commissariat Aux Comptes
	MFG Audit
	Opus 3.14 Audit Et Conseil
	Pierre-Henri Scacchi et Associés
	Revi Conseil
	Sterenn
Germany	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Deutsche Baurevision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	SüdTreu Süddeutsche Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Greece	Deloitte Certified Public Accountants SA
Hungary	Deloitte Könyvvizsgáló és Tanácsadó Kft.
Iceland	Deloitte ehf.
Ireland	Deloitte Ireland - Republic of Ireland
Italy	Deloitte & Touche S.p.A.
Latvia	Deloitte Audits Latvia SIA
Lithuania	Deloitte Lietuva, UAB
Luxembourg	Deloitte Audit
Malta	Deloitte Audit Limited
Netherlands	Deloitte Accountants B.V.
Norway	Deloitte AS



Poland	Deloitte Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k. Deloitte Polska Sp z o.o.
Portugal	Deloitte & Associados, SROC S.A.
Romania	Deloitte Audit S.R.L.
Slovakia	Deloitte Audit s.r.o.
Slovenia	Deloitte Revizija d.o.o.
Spain	Deloitte, S.L.
Sweden	Deloitte AB
United Kingdom	Deloitte LLP Deloitte Gibraltar Limited Deloitte NI Limited

The total turnover achieved by the audit firms that are members of the network, resulting from the statutory audit of annual and consolidated financial statements:

€ 2 billion¹

¹ Amount represents an estimate determined based upon best efforts to collect this data. Certain Deloitte audit firms registered to perform statutory audits in respective Member States provide statutory audit services as well as other audit, assurance and non-audit services. While Deloitte endeavored to collect specific statutory audit turnover for each EU/EEA Deloitte audit firm, in certain cases turnover from other services has been included. The turnover amounts included herein are as of 31 May 2018, except for a limited number of instances where a Deloitte audit firm has different financial year-end or has not finalized its reporting for such period. In these cases, turnover amounts are for the relevant financial year or preceding financial year.

Where currency other than Euros is used in the Member State, the amount in Euros was translated using an average exchange rate in effect for the period 1 June 2017 to 31 May 2018.



Anhang B | Finanzinformationen

Deloitte Österreich

Die konsolidierten Umsätze von Deloitte Österreich betragen für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 MEUR 170,3. Sie entfielen auf:

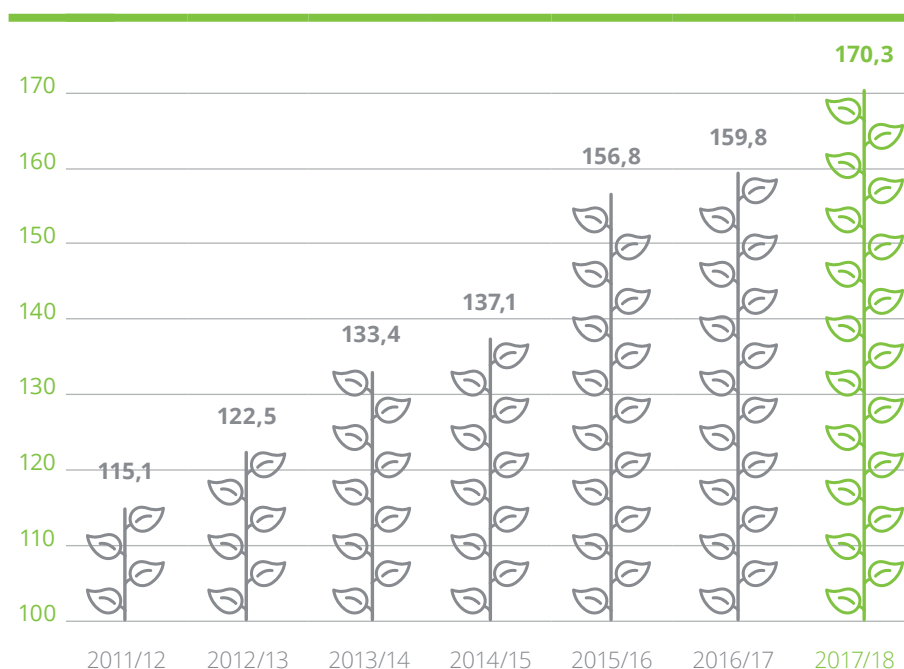
	2017/18 MEUR	2016/17 MEUR
Prüfungsleistungen	29,1	30,4
Sonstige Bestätigungsleistungen	10,8	9,7*
Summe Audit & Assurance	39,9	40,1
Steuerberatungsleistungen	74,7	70,4
Sonstige	55,7	49,3*
Summe	170,3	159,8

* Reklassifizierung aufgrund Organisationsänderung

2017/18 (TEUR)

Zusatzangaben	Deloitte Audit	Schwarz & Schmid
Abschlussprüfungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	4.236	21
Abschlussprüfungen bei anderen Unternehmen	21.599	513
Nichtprüfungsleistungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	3.220	0
Nichtprüfungsleistungen bei anderen Unternehmen (inkl. freiwillige Prüfungen)	18.262	164
Summe	47.317	698

Entwicklung Umsatz MEUR





Anhang C | Unternehmen von öffentlichem Interesse

Bei den folgenden Unternehmen von öffentlichem Interesse (im Sinne des § 189a Z 1 UGB) hat Deloitte Österreich im Geschäftsjahr 2017/18 Abschlussprüfungen durchgeführt:

Deloitte Audit

Addiko Bank AG

Aton Group Finance GmbH

Bank Austria Wohnbaubank AG

Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft

Blue Danube Loan Funding GmbH

BUWOG AG

card complete Service Bank AG

C-QUADRAT Investment AG

DC Bank AG

FactorBank Aktiengesellschaft

HYPO NOE Landesbank für

Niederösterreich und Wien AG

IMMOFINANZ AG

Leasfinanz Bank GmbH

NOVOMATIC AG

Schoellerbank Aktiengesellschaft

SPAR-FINANZ BANK AG

UniCredit Bank Austria AG

VakifBank International AG

VERBUND AG

Wienerberger AG

Wolford Aktiengesellschaft

WSK Bank AG

Deloitte Schwarz & Schmid

SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD

EQUIPMENT Aktiengesellschaft



Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine „UK private company limited by guarantee“ („DTTL“), deren Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Unter www.deloitte.com/about finden Sie eine detaillierte Beschreibung von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen.

Deloitte erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und steht Kunden bei der Bewältigung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen zur Seite. „Making an impact that matters“ – mehr als 260.000 Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klienten, Mitarbeiter und die Gesellschaft erbringen.

Dieses Dokument enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Die Informationen in diesem Dokument sind weder ein Ersatz für eine professionelle Beratung noch sollte sie als Basis für eine Entscheidung oder Aktion dienen, die eine Auswirkung auf Ihre Finanzen oder Ihre Geschäftstätigkeit hat. Bevor Sie eine diesbezügliche Entscheidung treffen, sollten Sie einen qualifizierten, professionellen Berater konsultieren. Deloitte Mitgliedsfirmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für in diesem Dokument enthaltene Informationen.